

Zwischenbericht

2. Quartal und 1. Halbjahr 2018



The Quality Connection

LEONI

Inhalt

Die LEONI-Aktie	4
Halbjahresfinanzbericht	6
Konzernzwischenlagebericht	6
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	24
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	41
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	42

LEONI – The Quality Connection.

LEONI ist ein globaler Anbieter von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen für das Energie- und Datenmanagement in der Automobilbranche und weiteren Industrien. Die im deutschen MDAX börsennotierte Unternehmensgruppe beschäftigt rund 88.000 Mitarbeiter an mehr als 90 Standorten.

LEONIs größter Kundenkreis ist die weltweite Automobil-, Nutzfahrzeug- und Zulieferindustrie. Weiterhin beliefert das Unternehmen die Märkte Datenkommunikation & Netzwerke, Gesundheitswesen, Prozessindustrie, Transport, Energie & Infrastruktur, Fabrikautomation, Maschinen & Sensorik sowie Marine.

LEONI verfolgt das Ziel, ein führender Lösungsanbieter von intelligenten Systemen für die Megatrends Energieübertragung und Datenmanagement zu werden. Um dies zu erreichen, wird das Angebot künftig auch intelligente Kabel, Kabelsysteme und Komponenten umfassen.

Titelbild LEONI hat im 2. Quartal 2018 erstmals einem breiten Fachpublikum die intelligente Kabeltechnologie LEONiQ vorgestellt. Sie macht Energie- und Datenströme effizienter, sicherer und verfügbarer.

Highlights 1. Halbjahr 2018

- Konzernumsatz steigt im zweiten Quartal um 7 Prozent auf 1,3 Mrd. € – Halbjahresumsatz erreicht mit 2,7 Mrd. € neuen Höchstwert
- Quartals-EBIT beläuft sich auf 62 Mio. €, nach sechs Monaten bei 125 Mio. €
- Ausweitung der Kapazitäten im Bordnetzbereich mit Werkseröffnung in Serbien eingeleitet
- Entwicklungskooperation für intelligente Kabeltechnologie LEONiQ mit PARC
- Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2018 auf mindestens 5,1 Mrd. € angehoben

Konzernzahlen	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2018	2017 ²	Veränderung	2018	2017 ²	Veränderung
Mio. €						
Umsatzerlöse	1.326	1.242	6,8%	2.654	2.464	7,7%
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	100	125	-19,4%	201	218	-7,7%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	62	87	-28,3%	125	142	-12,2%
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) ¹	64	65	-2,0%	128	120	7,1%
Konzernüberschuss	41	61	-33,3%	84	98	-13,7%
Ergebnis je Aktie (€)	1,29	1,88	-31,4%	2,63	2,99	-12,0%
Free Cashflow	-29	44	->100,0%	-140	-27	->100,0%
Investitionen	70	69	0,6%	127	116	9,3%
Eigenkapitalquote (%)	32,2	32,4	—	32,2	32,4	—
Mitarbeiter 30.06. (Anzahl)	87.666	81.581	7,5%	87.666	81.581	7,5%

¹ Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen, Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate und Versicherungsentschädigung aus Betrugsfall

² Vorjahreswerte angepasst (mit Ausnahme von Investitionen und Mitarbeiteranzahl); siehe Textziffer 1 des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Die LEONI-Aktie

Die wichtigsten Daten zur LEONI-Aktie im Überblick

Beginn der Börsennotierung	1. Januar 1923
Börsenkürzel	LEO
ISIN	DE0005408884
WKN	DE540888
Aktiengattung	Nennwertlose Namens-Stammaktien
Marktsegment	Prime Standard
Index	MDAX
Grundkapital	32.669.000 €
Anzahl der Aktien	32.669.000 Stück

Kennzahlen zur LEONI-Aktie

		2. Quartal		1. Halbjahr	
		2018	2017 ²	2018	2017 ²
Nettoergebnis	€/Aktie	1,29	1,88	2,63	2,99
Eigenkapital	€/Aktie	33,55	31,02	33,55	31,02
Höchstkurs ¹	€/Aktie	57,30	55,20	65,54	55,20
Tiefstkurs ¹	€/Aktie	42,53	45,08	42,53	34,95
Quartalschlusskurs ¹	€/Aktie	43,50	45,08	43,50	45,08
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	185.046	260.767	189.691	261.404
Marktkapitalisierung zum Quartalsende	Mio. €	1.421,1	1.472,7	1.421,1	1.472,7

¹XETRA-Tagesschlusskurse

²Vorjahreswerte angepasst; siehe Textziffer 1 des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Börsen enttäuschen im ersten Halbjahr 2018

Nach einem starken Start machte sich an den Aktienmärkten in den ersten sechs Monaten 2018 weltweit Ernüchterung breit. Viele Indizes erreichten Ende Januar noch Rekordhochs, verloren danach im weiteren Jahresverlauf aber zum Teil deutlich. Zunächst wurden die Börsen von Sorgen vor Inflation und höheren Leitzinsen in den USA gebremst, dann durch die US-Sanktionen gegen Russland und Iran sowie die Angst vor einem Handelskrieg. Im zweiten Quartal erholten sich die Märkte in den USA und Europa etwas, bevor sie Ende Juni wegen der zunehmenden Handelsstreitigkeiten erneut auf Talfahrt gingen. In Europa dämpften zudem die schwächelnde Konjunktur und politische Krisen in verschiedenen Ländern die Kauflaune der Anleger. In Summe gaben sowohl der amerikanische Dow Jones Index als auch der EURO STOXX 50 im ersten Halbjahr 2018 leicht nach. Der deutsche Leitindex DAX verlor im selben Zeitraum fast 5 Prozent an Wert. Etwas besser schnitt der MDAX mit einem Minus von rund 1 Prozent ab.

Die Automobiltitel in Deutschland litten neben drohenden Strafzöllen zusätzlich unter dem Abgasskandal, sodass der Sektorindex DAX Automobile im Berichtshalbjahr um 13,5 Prozent zurückging. Bei den Automobilzulieferern stand ein Verlust von knapp 13 Prozent zu Buche.

LEONI-Aktie gibt ebenfalls deutlich nach

Auch die LEONI-Aktie startete gut in das laufende Jahr und stieg bis 29. Januar auf den bisherigen Höchststand 2018 von 65,54 €. Im Anschluss gab der Kurs deutlich nach und pendelte um Werte zwischen 50 und 60 €. Im Juni führte der starke Druck auf deutsche Automobil- und Zulieferer auch bei LEONI zu einem

weiteren Kursrückgang. Am 28. Juni wurde der bisherige Tiefstkurs 2018 von 42,53 € notiert, am Monatsende ging unsere Aktie mit 43,50 € aus dem Handel. Das entsprach gegenüber dem Vorjahresresultimo einem Minus von circa 30 Prozent.

Die Marktkapitalisierung der rund 32,7 Millionen LEONI-Aktien nahm in den ersten sechs Monaten 2018 von etwa 2.038 Mio. € (31.12.2017) auf 1.421 Mio. € (30.6.2018) ab.

Handel mit LEONI-Aktien

Von Januar bis Juni 2018 wurden an jedem Börsentag durchschnittlich 189.691 LEONI-Aktien gehandelt nach 261.404 im Vergleichszeitraum 2017. Insgesamt wechselten im ersten Halbjahr damit 23,7 Millionen LEONI-Aktien den Besitzer (Vorjahr: 32,9 Millionen Stück).

Positive Bewertung der Investmentspezialisten

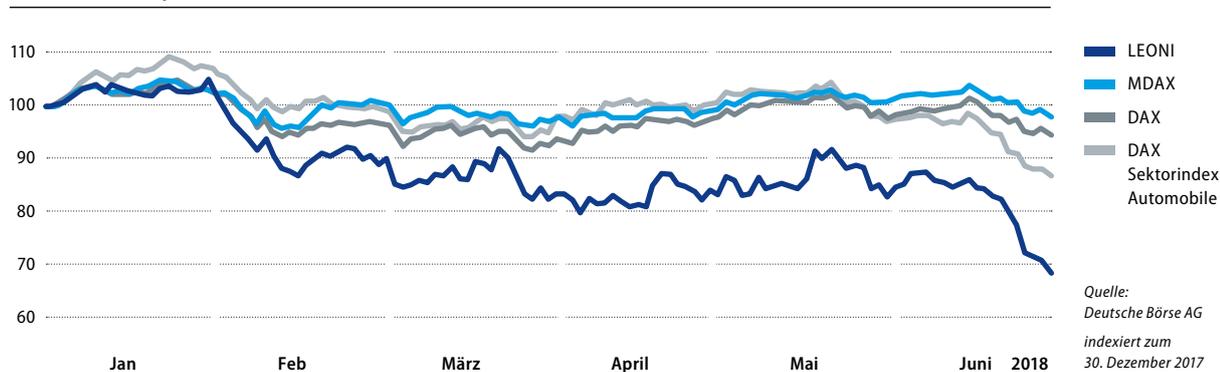
Die LEONI-Aktie wird vom Großteil der Analysehäuser, die das Unternehmen regelmäßig beobachten, als Investment empfohlen. Neun der derzeit 17 aktuellen Studien (Stand Juli 2018) von Banken und Finanzinstituten raten dazu, unsere Aktie zu kaufen. Sieben weitere bewerten sie als Halteposition. Nur eine Analyse kommt zu einem Verkaufsurteil.

Aktien breit gestreut

Im ersten Halbjahr 2018 hat sich die Anteilseignerstruktur von LEONI nicht wesentlich verändert. Nach wie vor befinden sich die 32.669.000 Aktien vollständig im Streubesitz, wobei rund zwei Drittel der Papiere von institutionellen Investoren und das übrige Drittel von Privatanlegern gehalten werden. Regionaler Schwerpunkt ist unverändert Deutschland: Dort liegen etwa 60 Prozent unserer Aktien. Der Rest verteilt sich gleichmäßig auf das europäische Ausland, insbesondere Großbritannien, sowie auf die USA. Am 30. Juni 2018 besaßen entsprechend den im ersten Halbjahr bei uns eingegangenen Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz folgende Investoren meldepflichtige Anteile: State of Norway (Norwegen) und Schroders Gruppe (Großbritannien) jeweils mehr als 3 Prozent sowie Union Investment Privatfonds GmbH (Deutschland) mehr als 5 Prozent.

Alle im Berichtszeitraum eingegangenen Stimmrechtsmitteilungen sind ebenso wie spätere und frühere Meldungen auf unserer Website (www.leoni.com/de/Investor-Relations/Stimmrechtsmitteilungen) abrufbar.

Kursverlauf 1. Halbjahr 2018



Halbjahresfinanzbericht

Konzernzwischenlagebericht

Rahmenbedingungen

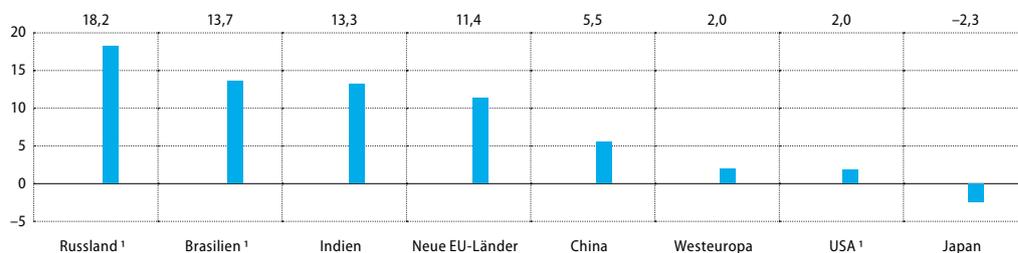
Gesamtwirtschaft

Die Dynamik der Weltkonjunktur hat sich im bisherigen Verlauf des Jahres 2018 nach einem positiven Auftakt leicht abgeschwächt, wenn auch mit regionalen Unterschieden: Während sich die US-amerikanische Wirtschaft gestützt auf eine prozyklische Fiskal- und Handelspolitik solide entwickelte, flaute die Wachstumseuphorie in Europa etwas ab. Verantwortlich dafür war neben schwächeren Konjunkturdaten und der Euro-Aufwertung vor allem der drohende Handelskonflikt mit den USA. Letzterer macht sich auch in der wirtschaftlichen Entwicklung Chinas bemerkbar, die zusätzlich von der hohen Verschuldung und Abkühlungstendenzen am Immobilienmarkt gebremst wurde.

Branchenkonjunktur

Auf den internationalen **Automobilmärkten** herrschte in der ersten Jahreshälfte 2018 trotz der zunehmend unsicheren gesamtwirtschaftlichen Stimmung eine ungebrochen hohe Nachfrage: In den drei weltweit wichtigsten Regionen wurden nach Angaben des VDA (Verband der Automobilindustrie) jeweils mehr Fahrzeuge verkauft als im Vorjahreszeitraum: Die USA verzeichneten bei den Neuzulassungen ein Plus von 2 Prozent, China 6 Prozent und Europa 3 Prozent. In Deutschland erhöhten sich die Absatzzahlen um 4 Prozent. Brasilien, Indien und Russland berichteten sogar über zweistellige Zuwachsraten.

Entwicklung des Automobilabsatzes in wichtigen Ländern Januar bis Juni 2018/ 2017 in %

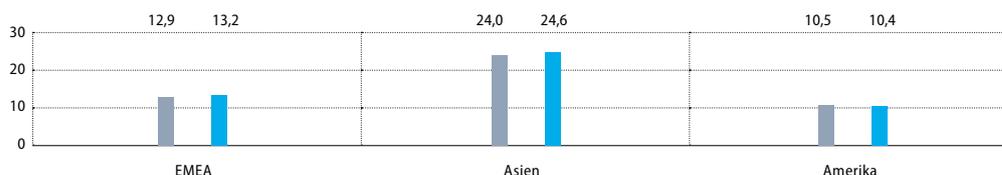


¹ Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge)
Quelle: VDA

Die Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen erhöhte sich im ersten Halbjahr 2018 laut Schätzungen des Marktforschungsinstituts IHS Automotive global um knapp 2 Prozent auf rund 48 Millionen Stück. Mehr Fahrzeuge liefen vor allem in Asien und im EMEA- Raum vom Band, wogegen das Volumen in Amerika leicht sank.

■ 2017 ■ 2018e

Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen 1. Halbjahr nach Regionen Mio. Stück



Quelle: IHS Automotive

Die **Nutzfahrzeugmärkte** entwickelten sich im bisherigen Jahresverlauf ebenfalls günstig. Laut VDA stieg der Absatz von schweren Lkw in Europa von Januar bis Mai 2018 um 1 Prozent, in China um 12 Prozent und in den USA um 18 Prozent. In Brasilien legten die Verkäufe in den ersten fünf Monaten nach einer jahrelangen Tal-fahrt um mehr als die Hälfte zu.

Viele andere für LEONI wichtige **Industriebranchen** konnten 2018 bisher ebenfalls expandieren: Sowohl die deutsche Elektrotechnik- und Elektronikindustrie als auch der Maschinen- und Anlagenbau erhielten nach Aussagen ihrer Fachverbände in den ersten fünf Monaten mehr neue Bestellungen als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Geschäftsverlauf des LEONI-Konzerns im Überblick

Gestützt auf eine solide Branchenkonjunktur konnte LEONI die gute Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2018 fortsetzen und den **Konzernumsatz** gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um rund 7 Prozent auf 1,3 Mrd. € steigern. Durch die anhaltend hohe Nachfrage der weltweiten Fahrzeugindustrie nach unseren Bordnetz-Systemen, Kabelsätzen und Spezialleitungen wurde der Wegfall des im Mai 2017 veräußerten Geschäfts mit Haushalts- und Elektrogerätekabeln deutlich überkompensiert. In den ersten sechs Monaten 2018 nahm das Geschäftsvolumen um fast 8 Prozent auf 2,7 Mrd. € zu, was einem neuen Halbjahres-höchstwert entspricht. Insgesamt bewegte sich der Konzernumsatz damit leicht über unseren Erwartungen.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern** (EBIT) des LEONI-Konzerns belief sich im zweiten Quartal 2018 auf 62 Mio. €. Der hohe Vorjahreswert von 87 Mio. € hatte 25 Mio. € aus der Entkonsolidierung der Business Group Electrical Appliance Assemblies enthalten. Im ersten Halbjahr 2018 betrug das EBIT 125 Mio. € (Vorjahr: 142 Mio. €). Das bereinigte EBIT betrug 128 Mio. € (Vorjahr: 120 Mio. €), was einer bereinigten EBIT-Marge von 4,8 Prozent (Vorjahr: 4,9 Prozent) entspricht.

Die Strategie, die Geschäftstätigkeit, das Produktprogramm sowie die wichtigsten Absatzmärkte des LEONI-Konzerns sind ausführlich im Geschäftsbericht 2017 dargestellt und haben sich im Berichtszeitraum nicht wesentlich verändert. Der aktuelle Bericht kann auf der LEONI-Website unter der Rubrik Investor Relations/ Finanzpublikationen eingesehen und heruntergeladen werden.

» Geschäftsbericht 2017
Seite 41 ff.

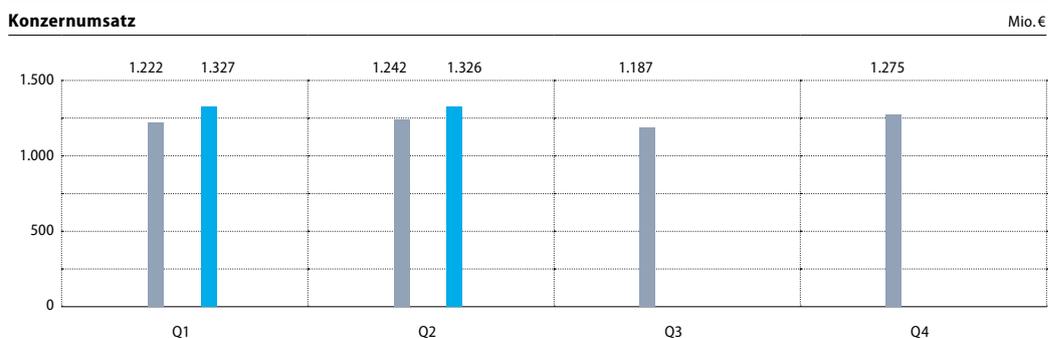
» www.leoni.com

Umsatz und Ertragslage

Konzernumsatz steigt im zweiten Quartal um 7 Prozent auf 1,3 Mrd. € – Halbjahresumsatz erreicht mit 2,7 Mrd. € neuen Höchstwert

Der LEONI-Konzernumsatz erhöhte sich im zweiten Quartal 2018 verglichen mit der entsprechenden Vorjahresperiode um rund 7 Prozent auf 1.326 Mio. €. Sowohl die Nachfrage nach unseren Bordnetz-Systemen und Kabelsätzen als auch nach Automobilleitungen, ausgewählten Spezialkabeln und Kabelsystemen für die Industrie blieb weiterhin hoch. Daher verzeichneten wir in beiden Unternehmensbereichen ein deutliches organisches Wachstum. Hinzu kam ein leicht positiver Effekt aus der Veränderung des Kupferpreises. Dem standen negative Währungseinflüsse, insbesondere aus dem US-Dollar und dem chinesischen Renmimbi, sowie der Umsatzwegfall des im Mai 2017 veräußerten Geschäfts mit Kabeln für Haushalts- und Elektrogeräte gegenüber.

■ 2017 ■ 2018

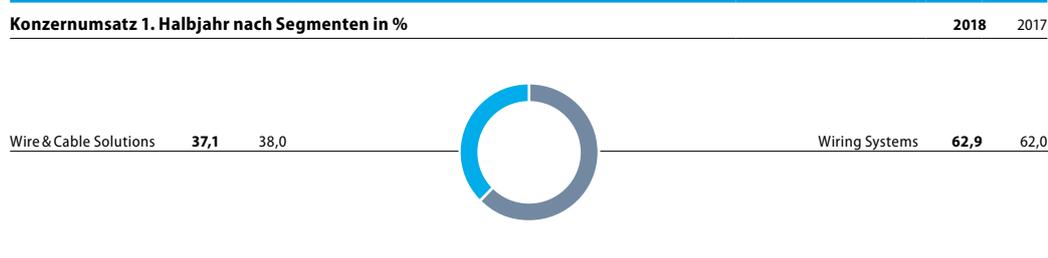
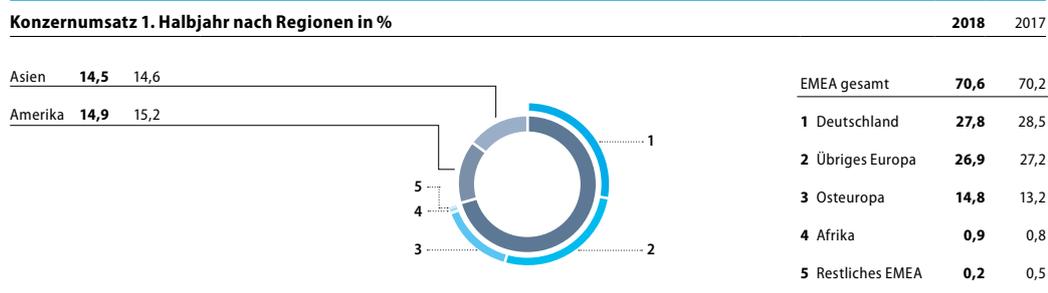


Umsatzentwicklung Konzern

	2. Quartal		1. Halbjahr	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Umsatz 2017¹	1.242		2.464	
Organisches Wachstum	109	8,8	274	11,1
Effekte aus Konsolidierungskreisveränderungen	-12	-1,0	-47	-1,9
Währungsumrechnungseffekt	-33	-2,6	-80	-3,3
Kupferpreiseffekt	20	1,6	43	1,8
Umsatz 2018	1.326	6,8	2.654	7,7

¹ Vorjahreswerte angepasst; siehe Textziffer 1 des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Im ersten Halbjahr 2018 stieg das Geschäftsvolumen um fast 8 Prozent auf 2.654 Mio. € und damit auf einen neuen Halbjahreshöchstwert. Unterteilt nach Regionen vergrößerte sich der Konzernumsatz im EMEA-Raum um 8 Prozent auf 1.875 Mio. €, in Asien um gut 6 Prozent auf 384 Mio. € und in Amerika um knapp 6 Prozent auf 395 Mio. €.



Quartals-EBIT beläuft sich auf 62 Mio. €, nach sechs Monaten bei 125 Mio. €

Von April bis Juni 2018 nahmen die Umsatzkosten des LEONI-Konzerns um rund 7 Prozent auf 1.090 Mio. € zu. Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg von 226 Mio. € auf 236 Mio. € an. Daraus errechnet sich eine **Bruttoumsatzmarge** von 17,8 Prozent (Vorjahr: 18,2 Prozent). Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** erhöhten sich um circa 9 Prozent auf 143 Mio. €. Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** stiegen im zweiten Quartal um rund 13 Prozent auf 36 Mio. €. Neben umfangreichen Vorarbeiten für neue Kundenprojekte wirkten sich hier auch unsere verstärkten Aktivitäten für Digitalisierung und die Transformation zum Lösungsanbieter für das Energie- und Datenmanagement aus.

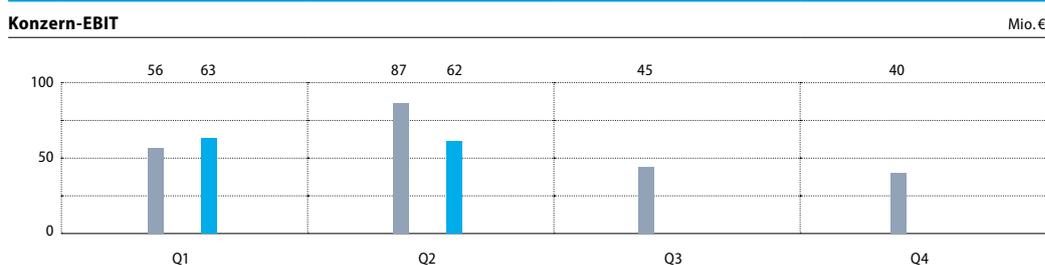
Die **sonstigen betrieblichen Erträge** gingen im Quartalsvergleich von 27 Mio. € auf 2 Mio. € zurück. Sie hatten im Vorjahr einen positiven Entkonsolidierungseffekt von 25 Mio. € aus der Veräußerung der Business Group Electrical Appliance Assemblies enthalten. Vor allem infolge geringerer Währungsverluste reduzierten sich die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von 7 Mio. € auf 5 Mio. €. Das **Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen** nahm durch die gute Geschäftsentwicklung unseres Joint Ventures in Langfang, China, von 5 Mio. € auf 7 Mio. € zu.

In Summe lag das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern** im zweiten Quartal bei 62 Mio. € (Vorjahr: 87 Mio. €). Bereinigt um Sonderfaktoren wurde ein EBIT von 64 Mio. € erzielt (Vorjahr: 65 Mio. €). Die Anwendung des IFRS 15 schmälerte das Ergebnis in der Berichtsperiode um 2 Mio. €, während im entsprechend angepassten Vorjahreswert ein positiver Effekt von 3 Mio. € aus der früheren Umsatzrealisierung enthalten war.

Da sich die Zinsaufwendungen unter anderem aufgrund von geringeren Währungsverlusten reduzierten, verbesserte sich das Finanzergebnis im Periodenvergleich von –8 Mio. € auf –6 Mio. €. Das **Ergebnis vor Steuern** belief sich damit von April bis Juni 2018 auf 56 Mio. € (Vorjahr: 79 Mio. €).

Die Ertragsteuern betragen in der Berichtsperiode 16 Mio. € gegenüber 18 Mio. € im Vergleichsquarter. Daraus errechnet sich eine Steuerquote von 27,7 Prozent (Vorjahr: 22,5 Prozent). Im Vorjahr war die Steuerquote durch den im Wesentlichen steuerfreien Verkauf des Geschäfts mit Kabeln für Haus- und Elektrogeräte begünstigt. Nach Steuern wurde ein **Konzernüberschuss** von 41 Mio. € (Vorjahr: 61 Mio. €) ausgewiesen, das entsprach einem **Ergebnis je Aktie** von 1,29 € (Vorjahr: 1,88 €).

■ 2017 ■ 2018



Bereinigtes Konzern-EBIT¹

Mio. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2018	2017 ²	2018	2017 ²
EBIT	62	87	125	142
EBIT-Marge (%)	4,7	7,0	4,7	5,8
Effekt aus der Kaufpreisallokation (PPA)	2	3	3	7
Versicherungsentschädigung	0	0	0	-5
Entkonsolidierungseffekt	0	-25	0	-25
Bereinigtes EBIT	64	65	128	120
Bereinigte EBIT-Marge (%)	4,8	5,2	4,8	4,9

¹ Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen, Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate und Versicherungsentschädigung aus Betrugsfall

² Vorjahreswerte angepasst; siehe Textziffer 1 des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Im gesamten **ersten Halbjahr** 2018 lag das EBIT bei 125 Mio. €. Der Vorjahresvergleichswert von 142 Mio. € hatte neben dem Entkonsolidierungsgewinn aus dem Verkauf der Business Group Electrical Appliance Assemblies einen weiteren positiven Einmaleffekt in Höhe von 5 Mio. € aus der Entschädigungszahlung einer Versicherung enthalten. Aus der vorgezogenen Umsatzrealisierung durch die Anwendung des IFRS 15 waren in den ersten sechs Monaten 2 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €) enthalten. Das bereinigte EBIT stieg um circa 7 Prozent auf 128 Mio. € (Vorjahr: 120 Mio. €), das entsprach einer EBIT-Marge von 4,8 Prozent (Vorjahr: 4,9 Prozent). Der Halbjahresüberschuss belief sich auf 84 Mio. € (Vorjahr: 98 Mio. €).

Zusammengefasste Auswirkung des IFRS 15

LEONI wendet die neuen Regelungen des IFRS 15 erstmals im Geschäftsjahr 2018 an und hat für die Umsetzung den vollständig retrospektiven Ansatz gewählt. Für eine ausführliche Beschreibung der Umstellungseffekte wird auf die Erläuterungen im Anhang dieses Zwischenberichts verwiesen.

Ergebniseffekte ergeben sich im Wesentlichen aus der zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung bei kundenindividuellen Produkten durch eine frühere Umsatz- und Ertragsrealisierung.

Die nachfolgende Tabelle bietet einen Überblick über die Effekte in den relevanten Berichtsperioden:

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2018	2017	Veränderung	2018	2017	Veränderung
Umsatzerlöse	-10	6	-17	10	23	-12
EBIT	-2	3	-4	3	6	-3

Finanzlage

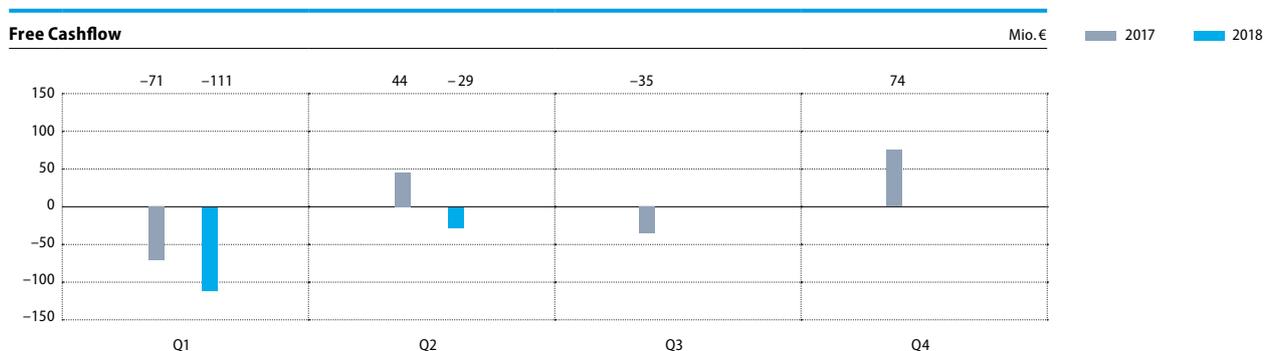
Neuausrichtung der Konzernfinanzierung durch Konsortialkredit

Um unseren finanziellen Spielraum für künftiges Wachstum zu vergrößern, haben wir im Juni 2018 mit einem Konsortium aus acht namhaften Banken einen Vertrag über eine Kreditlinie mit einem Volumen von 750 Mio. € und einer Laufzeit von mindestens fünf Jahren abgeschlossen. Damit lösen wir bilaterale Kreditlinien ab und sichern uns langfristig sehr attraktive Finanzierungsbedingungen.

Free Cashflow zum Halbjahr bei – 140 Mio. €

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit des LEONI-Konzerns ergab sich im ersten Halbjahr 2018 ein Cashflow von – 2 Mio. € nach 56 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Rückgang resultierte vor allem aus dem durch die Geschäftsausweitung gestiegenen Working Capital. Für Investitionstätigkeit wurden in der Berichtsperiode 138 Mio. € verwendet (Vorjahr: 84 Mio. €). Im Vorjahr war hier noch der hohe Verkaufserlös für die Business Group Electrical Appliance Assemblies enthalten. Daraus errechnete sich im ersten Halbjahr 2018 ein Free Cashflow von – 140 Mio. € (Vorjahr: – 27 Mio. €). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 71 Mio. € (Vorjahr: 9 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2018 stand den höheren Einzahlungen aus der Aufnahme von Termingeldern und der Nutzung bestehender Kreditlinien die gestiegene Dividendenausschüttung von insgesamt 46 Mio. € gegenüber (Vorjahr: 16 Mio. €). In Summe und unter Berücksichtigung wechselkursbedingter Veränderungen verringerte sich der Finanzmittelbestand im Periodenvergleich von 194 Mio. € auf 117 Mio. €.

» Investitionen
für künftiges Wachstum



Kapitalflussrechnung (Kurzfassung) / Berechnung des Free Cashflow

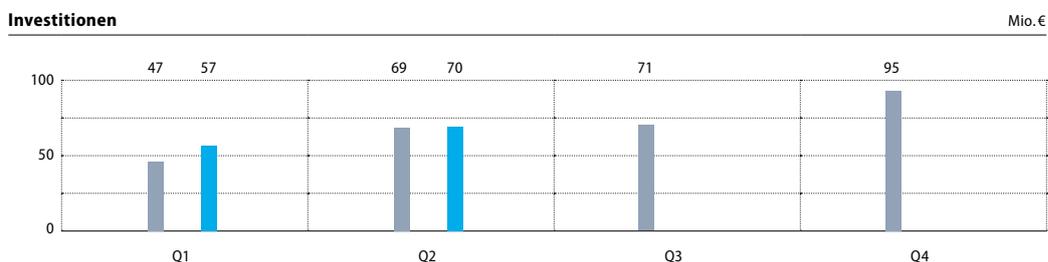
Mio. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2018	2017 ¹	2018	2017 ¹
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	37	68	-2	56
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-66	-24	-138	-84
Free Cashflow	-29	44	-140	-27
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	52	-22	71	9
Veränderung des Finanzmittelbestandes	22	21	-69	-19
Finanzmittelbestand zum Periodenende	117	194	117	194

¹ Vorjahreswerte angepasst; siehe Textziffer 1 des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Investitionen für künftiges Wachstum

LEONI investierte im zweiten Quartal 2018 konzernweit 70 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (Vorjahr: 69 Mio. €). Im Unternehmensbereich Wiring Systems beliefen sich die Investitionen auf 41 Mio. € (Vorjahr: 42 Mio. €) und betrafen vor allem Standorterweiterungen sowie den Aufbau neuer Werke in Mexiko, Nordafrika und Osteuropa. Der Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions investierte 25 Mio. € (Vorjahr: 25 Mio. €), vornehmlich in die Erweiterung der Kapazitäten für Automobil-Spezialleitungen in Osteuropa und Amerika sowie in die Fabrik der Zukunft in Roth.

■ 2017 ■ 2018



Im ersten Halbjahr 2018 stiegen die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte konzernweit von 116 Mio. € auf 127 Mio. €. Davon entfielen 78 Mio. € (Vorjahr: 73 Mio. €) auf den Unternehmensbereich Wiring Systems und 43 Mio. € (Vorjahr: 38 Mio. €) auf den Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions.

Investitionen 1. Halbjahr nach Segmenten in %

	2018	2017
LEONI AG	4,9	4,2
Wire & Cable Solutions	33,7	33,1
Wiring Systems	61,4	62,7



Vermögenslage

32,2 Prozent Eigenkapital

Die LEONI-Konzernbilanz verlängerte sich per 30. Juni 2018 gegenüber dem Jahresende 2017 um gut 8 Prozent auf 3.408 Mio. €. Aufgrund der Geschäftsausweitung nahmen insbesondere die Vorräte um rund 11 Prozent auf 662 Mio. € und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um circa 14 Prozent auf 696 Mio. € zu. Ferner wuchsen die sonstigen Vermögenswerte im Wesentlichen infolge von vermehrten Umsatzsteuerforderungen von 125 Mio. € auf 174 Mio. €. In Summe stiegen die **kurzfristigen Vermögenswerte** um knapp 8 Prozent auf 1.794 Mio. €. Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich insgesamt um rund 9 Prozent auf 1.614 Mio. €. Hier wirkte sich unter anderem das durch unsere dynamische Investitionstätigkeit um mehr als 4 Prozent auf 1.099 Mio. € vergrößerte Sachanlagevermögen aus. Von 61 Mio. € auf 131 Mio. € kräftig vermehrt haben sich außerdem die sonstigen Vermögenswerte, was aus einem höheren Umfang gemäß IFRS 15 zu aktivierenden Zahlungen an Kunden resultierte. Dank der guten Ergebnisentwicklung unseres chinesischen Joint Ventures Langfang stiegen darüber hinaus die Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen von 34 Mio. € auf 48 Mio. €.

Zur Finanzierung des Umsatzwachstums wurden bestehende Kreditlinien genutzt und neue kurzfristige Termingelder aufgenommen. Dadurch sowie aufgrund von veränderten Fristigkeiten erhöhten sich die kurzfristigen Finanzschulden und der kurzfristige Anteil an langfristigen Krediten im Stichtagsvergleich von 254 Mio. € auf 403 Mio. €. Der Geschäftsausbau führte außerdem zu einem Plus von circa 4 Prozent auf 947 Mio. € bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Darüber hinaus nahmen die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten wegen eingegangener Zahlungsverpflichtungen von 65 Mio. € auf 92 Mio. € zu. Per saldo vergrößerten sich die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** um rund 15 Prozent auf 1.691 Mio. €. Dagegen verringerten sich die **langfristigen Verbindlichkeiten** um knapp 1 Prozent auf 621 Mio. €, hauptsächlich wegen der um rund 7 Prozent auf 313 Mio. € reduzierten langfristigen Finanzschulden. Ferner gingen die Pensionsrückstellungen von 171 Mio. € auf 153 Mio. € zurück, da sie infolge des veränderten Marktzinsniveaus neu bewertet werden mussten.

Das **Eigenkapital** stieg im Wesentlichen durch das gute Ergebnis um rund 5 Prozent auf 1.096 Mio. €. Das entsprach einer Eigenkapitalquote von 32,2 Prozent (31.12.2017: 33,1 Prozent). Die Nettofinanzschulden erhöhten sich zur Jahresmitte auf 599 Mio. € (31.12.2017: 406 Mio. €). Das Gearing (Nettofinanzschulden in Prozent des Eigenkapitals) nahm von 39 Prozent per Ende 2017 auf 55 Prozent zum 30. Juni 2018 zu.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Mio. €	30.06.2018	31.12.2017 ¹
Kurzfristige Vermögenswerte	1.794	1.668
Langfristige Vermögenswerte	1.614	1.477
Summe Aktiva	3.408	3.145
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.691	1.477
Langfristige Verbindlichkeiten	621	626
Eigenkapital	1.096	1.042
Summe Passiva	3.408	3.145

¹ Vorjahreswerte angepasst; siehe Textziffer 1 des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Berechnung der Nettofinanzposition

Mio. €	30.06.2018	31.12.2017
Zahlungsmittel und -äquivalente	117	185
Kurzfristige Finanzschulden	-403	-254
Langfristige Finanzschulden	-313	-337
Nettofinanzposition	-599	-406

Forschung & Entwicklung

Im zweiten Quartal wendeten wir konzernweit 36 Mio. € für Forschung und Entwicklung auf, circa 13 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2017. Der Schwerpunkt lag weiterhin auf kundenspezifischen Entwicklungsprojekten. Außerdem arbeiteten beide Unternehmensbereiche intensiv an der Digitalisierung und Transformation zum Lösungsanbieter für das Energie- und Datenmanagement. Um die Neuausrichtung voranzutreiben und dazu benötigte Kompetenzen und Know-how zu erschließen, führen wir auch Gespräche mit potenziellen strategischen Partnern.

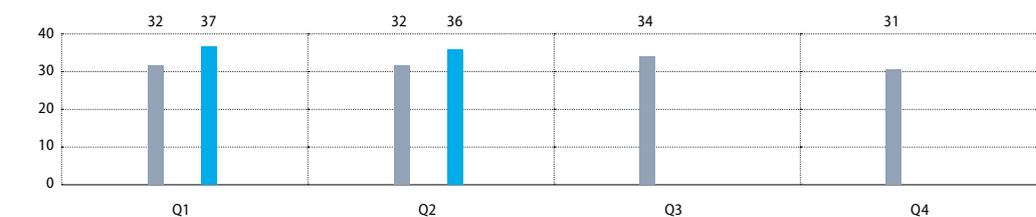
Im Unternehmensbereich Wiring Systems, dessen F&E-Projekte sich im Rahmen der Innovationsstrategie an den fünf Schwerpunktfeldern Connected Mobility, Autonomous Mobility, Revolutionising Productivity, Electrified Mobility und Solutions & Services orientieren, stand im Berichtszeitraum weiterhin das Thema autonomes Fahren im Fokus. Hierbei steht die funktionale Sicherheit relevanter Bauteile im Vordergrund, wozu künftig auch der Kabelsatz zählt. Unsere F&E-Aktivitäten konzentrierten sich auf die Analyse der Auswirkungen auf den Kabelsatz und die Erarbeitung von Konzepten, um den Kunden ein den Anforderungen entsprechendes Produkt mit flankierenden Services liefern zu können.

Der Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions erzielte weitere Fortschritte mit der intelligenten Kabeltechnologie LEONiQ. Sie macht Energie- und Datenströme effizienter, sicherer und verfügbarer, da sie in der Lage ist, verschiedene Parameter wie Temperatur oder mechanische Belastung entlang eines beliebigen Kabelsystems zu erfassen und auszuwerten. Im zweiten Quartal wurde LEONiQ erstmals einem breiten Fachpublikum vorgestellt und stieß auf großes Interesse: Beispielsweise präsentierten wir die innovative Lösung auf der Hannover Messe gemeinsam mit unserem Partnerunternehmen Microsoft sowie auf der Computex Taipei, der größten IT-Messe in Asien.

■ 2017 ■ 2018

F&E-Aufwand

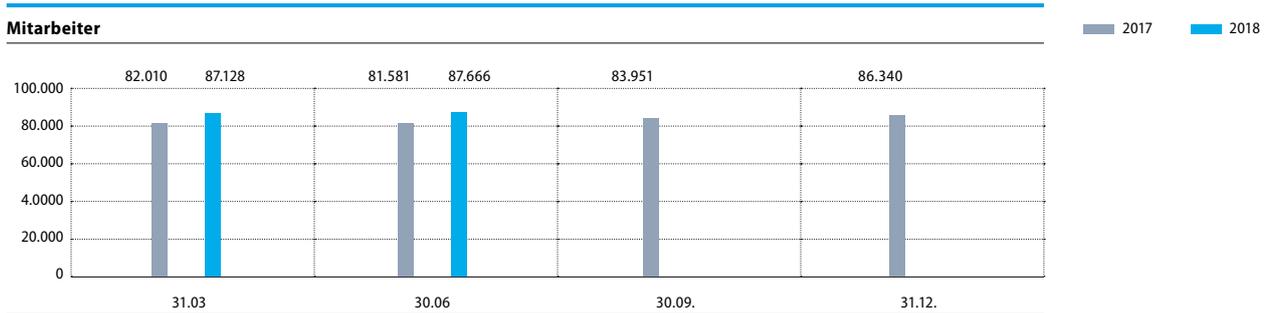
Mio. €



Mitarbeiter

Zur Jahresmitte 2018 beschäftigte LEONI konzernweit 87.666 Mitarbeiter, das waren 6.085 Personen mehr als am Vorjahresstichtag. Gegenüber dem Jahresende 2017 vergrößerte sich die Belegschaft um 1.326 Personen. Mit 94,4 Prozent (Vorjahr: 94,6 Prozent) arbeitete der Großteil der fest angestellten LEONI-Mitarbeiter im Ausland. Zusätzlich wurden 4.571 Zeitarbeitskräfte eingesetzt (Vorjahr: 4.418), die überwiegend in China und Osteuropa für uns tätig waren.

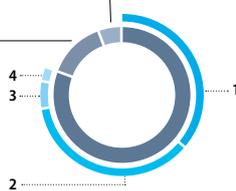
Im Unternehmensbereich Wiring System wuchs die Zahl der Mitarbeiter im Stichtagsvergleich um 5.302 auf 78.610 Personen und gegenüber dem 31. Dezember 2017 um 701 Personen. Neueinstellungen gab es vor allem im Zusammenhang mit dem Auf- und Ausbau von Standorten in Mexiko und Nordafrika. Die Belegschaft des Unternehmensbereichs Wire & Cable Solutions vergrößerte sich im Vergleich zum Jahreswechsel um 607 und gemessen am Vorjahresstichtag um 755 Personen auf 8.725 Beschäftigte. Im ersten Halbjahr 2018 haben wir insbesondere für die Fertigung von Automobilleitungen in China sowie die Spezialkabelkonfektion in der Slowakei neue Mitarbeiter eingestellt.



Mitarbeiter nach Regionen in %

Stand 30. Juni 2018

Asien	5,5	6,1
Amerika	13,8	11,5



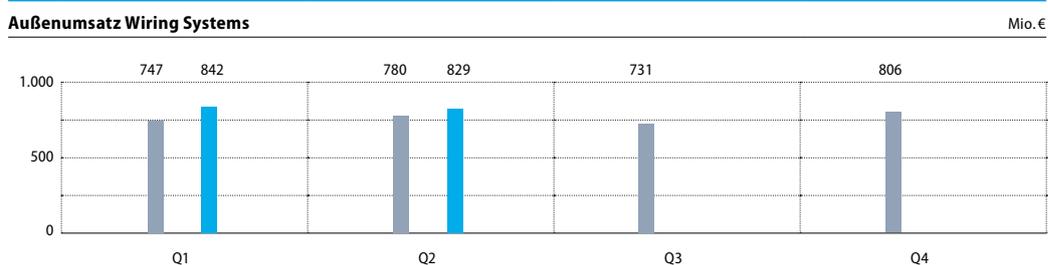
Region	2018	2017
EMEA gesamt	80,7	82,4
1 Afrika	36,3	34,8
2 Osteuropa	36,1	39,6
3 Deutschland	5,6	5,5
4 Restliches EMEA	2,7	2,5

Wiring Systems Division

Quartalsumsatz wächst um 6 Prozent auf 829 Mio. €

Der Unternehmensbereich Wiring Systems steigerte seinen Umsatz im zweiten Quartal 2018 gemessen an der entsprechenden Vorjahresperiode um rund 6 Prozent auf 829 Mio. € und im Halbjahresvergleich 2018 um mehr als 9 Prozent auf 1.670 Mio. €. Besonders gut entwickelte sich das Geschäft mit den europäischen Fahrzeugherstellern sowie mit der internationalen Nutzfahrzeugindustrie. Das kräftige organische Wachstum wurde durch negative Währungseffekte geschmälert. Regional betrachtet konnten wir vor allem unsere Lieferungen nach Asien ausbauen, aber auch im EMEA-Raum und in Amerika wurden Steigerungen erzielt.

■ 2017 ■ 2018



Umsatzentwicklung Wiring Systems

	2. Quartal		1. Halbjahr	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Umsatz 2017¹	780		1.527	
Organisches Wachstum	63	8,1	177	11,6
Währungsumrechnungseffekt	-18	-2,3	-42	-2,8
Kupferpreiseffekt	3	0,4	8	0,6
Umsatz 2018	829	6,2	1.670	9,4

¹ Vorjahreswerte angepasst; siehe Textziffer 1 des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Neuanläufe für die Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie

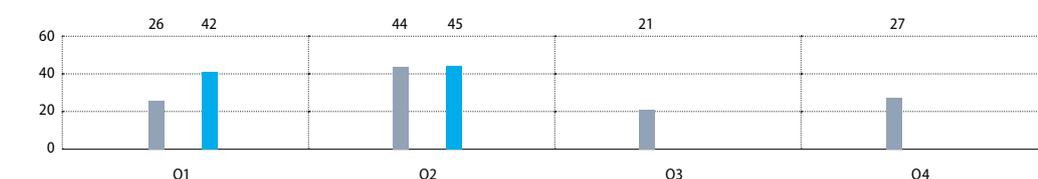
Im zweiten Quartal nahmen wir die Serienfertigung für verschiedene Neuprojekte auf, die teilweise auch bereits erste Umsatzbeiträge leisteten. Unter anderem begann in China und Amerika die Produktion von Kabelsätzen und Bordnetzsystemen für ein neues Fahrzeugmodell eines US-Kunden. Außerdem starteten wir die Belieferung eines europäischen Premiumherstellers mit Kabelsätzen für seine E-Mobilitätsplattform.

Mehrumsatz und Performance-Steigerung stärken Ergebnis

Das EBIT des Unternehmensbereichs Wiring Systems nahm von April bis Juni 2018 von 44 Mio. € auf 45 Mio. € zu. Den zusätzlichen Deckungsbeiträgen aus dem Umsatzzuwachs und der kontinuierlichen Verbesserung unserer operativen Performance standen erste Vorleistungen für umfangreiche neue Kundenprojekte gegenüber. Die Anwendung des IFRS 15 schmälerte das Ergebnis in der Berichtsperiode um 2 Mio. €, während im entsprechend angepassten Vorjahreswert ein positiver Effekt von 3 Mio. € aus der früheren Umsatzrealisierung enthalten war.

EBIT Wiring Systems

Mio. €

■ 2017 ■ 2018


Bereinigtes EBIT¹ Wiring Systems

Mio. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2018	2017 ²	2018	2017 ²
EBIT	45	44	87	70
EBIT-Marge (%)	5,4	5,6	5,2	4,6
Effekt aus der Kaufpreisallokation (PPA)	1	3	3	6
Bereinigtes EBIT	46	47	89	77
Bereinigte EBIT-Marge (%)	5,6	6,0	5,3	5,0

¹ Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen und Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate

² Vorjahreswerte angepasst; siehe Textziffer 1 des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Im gesamten ersten Halbjahr 2018 legte das Segment-EBIT von 70 Mio. € auf 87 Mio. € zu. Darin waren 2 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €) aus der früheren Umsatzrealisierung durch die Anwendung des IFRS 15 enthalten.

Auftragsbestand von 21 Mrd. €

Der Unternehmensbereich Wiring Systems erhielt im zweiten Quartal 2018 mehrere Neu- und Folgeaufträge im Gesamtwert von circa 500 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mrd. €). Ein europäischer Premium-Pkw-Hersteller bestellte Bordnetz-Systeme für ein neues Fahrzeugmodell der oberen Mittelklasse, das sowohl mit herkömmlichem als auch mit Elektroantrieb auf den Markt kommen wird. Aus der europäischen Nutzfahrzeugindustrie gingen ebenfalls neue Aufträge ein, unter anderem über Motorkabelsätze für neue Lkw-Modelle.

Im ersten Halbjahr des laufenden Jahres belief sich der Bestelleingang auf 1,6 Mrd. € (Vorjahr: 2,9 Mrd. €). Davon entfielen 100 Mio. € auf Produkte für elektrisch angetriebene Fahrzeuge (Hochvolt- und Niedervolt-anteile). Die Entwicklung entsprach dem erwarteten, zyklischen Verlauf. In der zweiten Jahreshälfte ist mit weiteren, umfangreichen Neuaufträgen zu rechnen.

Der Auftragsbestand des Unternehmensbereichs bezogen auf die Gesamtlaufzeit der Projekte lag Ende Juni 2018 bei 21,2 Mrd. € (31.12.2017: 21,6 Mrd. €). Davon betrafen 4,5 Mrd. € (31.12.2017: 4,4 Mrd. €) Hoch- und Niedervoltprodukte für elektrisch angetriebene Fahrzeuge.

Neue Werke in Serbien und China eröffnet

Im April 2018 wurde das dritte LEONI-Bordnetzwerk in Serbien eingeweiht. In der neuen Produktionsstätte am Standort Niš im Süden des Landes fertigen derzeit rund 1.200 Mitarbeiter auf einer Fläche von 20.000 m² Kabelsätze für Fahrzeuge eines europäischen Premium-Automobilherstellers. Bis Ende 2019 soll die Belegschaft auf rund 2.200 Personen ausgebaut werden. Außerdem nahm unser chinesisches Joint Venture in Langfang im Berichtszeitraum sein zweites Bordnetzwerk in Betrieb. Auf einer Fläche von rund 25.000 m² werden dort bis zu 1.500 Mitarbeiter Bordnetz-Systeme für ein europäisch-chinesisches Joint Venture produzieren, wodurch sich die Kapazitäten dieses erfolgreichen Gemeinschaftsunternehmens etwa verdoppeln.

Wire & Cable Solutions Division

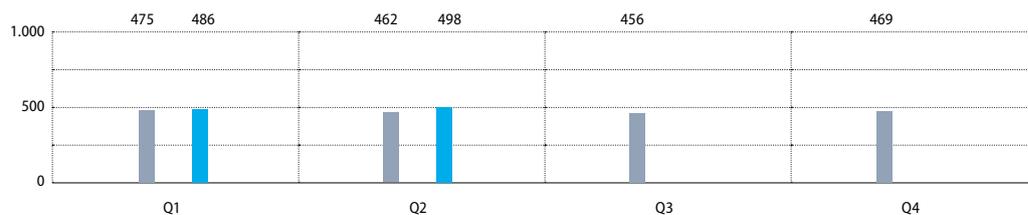
Umsatzanstieg um 8 Prozent im zweiten Quartal

Der Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions konnte den Umsatz von April bis Juni 2018 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2017 um rund 8 Prozent auf 498 Mio. € ausbauen. Im gesamten ersten Halbjahr wurde ein Plus von 5 Prozent auf 983 Mio. € erzielt. Sowohl das Automobilleitungsgeschäft als auch verschiedene Industriebereiche legten spürbar zu, sodass der Umsatzwegfall durch den im Mai 2017 abgeschlossenen Verkauf der Business Group Electrical Appliance Assemblies aus eigener Kraft überkompensiert wurde. Aus Währungsumrechnung ergab sich ein negativer, aus der Veränderung des Kupferpreises ein positiver Umsatzeffekt. Besonders gut verlief die Nachfrage nach Spezialleitungen für die Automobilindustrie sowie nach Kabeln und Lösungen für die Fabrikautomation. Auch die Bereiche Infrastruktur und Gesundheitswesen entwickelten sich positiv. Dagegen blieb das Geschäft mit Kabeln für die Solar- und die petrochemische Industrie deutlich hinter unseren Erwartungen zurück. Regional wurden die stärksten Zuwächse im zweiten Vierteljahr in Amerika, gefolgt vom Wirtschaftsraum EMEA und Asien erzielt.

■ 2017 ■ 2018

Außenumsatz Wire & Cable Solutions

Mio. €



Umsatzentwicklung Wire & Cable Solutions

	2. Quartal		1. Halbjahr	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Umsatz 2017	462		937	
Organisches Wachstum	46	9,9	97	10,3
Effekte aus Konsolidierungskreisveränderungen	-12	-2,6	-47	-5,0
Währungsumrechnungseffekt	-15	-3,2	-38	-4,0
Kupferpreiseffekt	17	3,7	35	3,7
Umsatz 2018	498	7,8	983	5,0

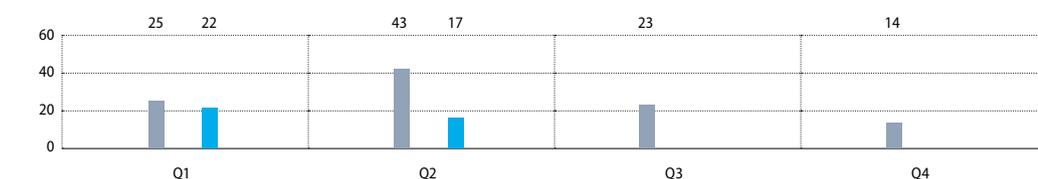
Quartals-EBIT bei 17 Mio. €

Im zweiten Quartal 2018 lag das EBIT des Unternehmensbereichs Wire & Cable Solutions bei 17 Mio. €. Im hohen Vorjahresvergleichswert von 43 Mio. € war ein einmaliger positiver Entkonsolidierungseffekt von 25 Mio. € aus der Veräußerung der Business Group Electrical Appliance Assemblies enthalten. Das EBIT der aktuellen Berichtsperiode war darüber hinaus vom schwachen Geschäft mit der Solar- und der petrochemischen Industrie, Hochlaufkosten am Standort Indien und gestiegenen Rohstoffpreisen beeinträchtigt. In den ersten sechs Monaten 2018 belief sich das Segment-EBIT auf 38 Mio. € (Vorjahr: 68 Mio. €).

EBIT Wire & Cable Solutions

Mio. €

■ 2017 ■ 2018

**Bereinigtes EBIT¹ Wire & Cable Solutions**

Mio. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2018	2017	2018	2017
EBIT	17	43	38	68
EBIT-Marge (%)	3,3	9,3	3,9	7,2
Entkonsolidierungseffekt	0	-25	0	-25
Bereinigtes EBIT	17	18	38	43
Bereinigte EBIT-Marge (%)	3,4	3,9	3,9	4,6

¹ Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen und Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate

Auftragseingang auf 487 Mio. € erhöht

Von April bis Juni 2018 erhöhte sich der Bestelleingang des Unternehmensbereichs Wire & Cable Solutions im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um rund 5 Prozent auf 487 Mio. €. Daraus errechnet sich ein leichter Rückgang der Book-to-Bill Ratio auf rund 1. Die Business Group Automotive Cable Solutions wurde unter anderem mit der Lieferung von Datenleitungen für Multimediaanwendungen sowie von Ladekabeln für Elektrofahrzeuge verschiedener Hersteller beauftragt. In der Business Group Industrial Solutions gingen wichtige Bestellungen aus der Bahnindustrie ein. Sie betreffen zum einen Infrastrukturkabel für die Schweizer Bundesbahn, zum anderen gelang uns mit einem Auftrag über Spezialkabel für Regionalzüge der Eintritt in den wichtigen US-Markt.

Strategische Kooperation mit PARC

Im Juni 2018 ging LEONI eine strategische Kooperation mit dem Forschungs- und Entwicklungsunternehmen PARC aus Palo Alto, Kalifornien, ein. PARC, ein Unternehmen der Xerox-Gruppe, verfügt über wegweisende Technologien in den Bereichen Zustandsüberwachung, Systemanalyse, künstliche Intelligenz und eingebettete Sensorik. Mit der Zusammenarbeit treiben wir unsere digitale Transformation voran und stärken unsere Innovationskraft in den Bereichen Energie- und Datenlösungen. Erste gemeinsame Forschungsaktivitäten konzentrieren sich auf die Realisierung intelligenter Kabelsysteme.

Richtfest für die Fabrik der Zukunft

Mit dem Richtfest zur Rohbau-Fertigstellung der Fabrik der Zukunft haben wir im Juni 2018 den nächsten Meilenstein bei der Realisierung unseres Kompetenzzentrums am deutschen Standort Roth gesetzt. Dort werden wir unter anderem hochmoderne Datenleitungen für autonomes Fahren und Lösungen für eine noch sicherere, effizientere und zuverlässigere Energieverteilung in Elektrofahrzeugen entwickeln und herstellen. Nach der Fertigstellung des Hauptgebäudes wird die bestehende Produktion in Roth ab 2019 schrittweise auf das neue Gelände verlagert.

Neupositionierung des Drahtgeschäfts

Mit der Umbenennung der Business Group Conductors & Copper Solutions in Wire Products & Solutions wurde im zweiten Quartal die strategische Neuausrichtung dieses traditionsreichen Geschäftsfelds eingeleitet. Künftig wird sich die Business Group verstärkt auf den Bereich Elektromobilität im Zusammenhang mit Hochvoltlösungen und Batterietechnologie fokussieren.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss der Berichtsperiode bis zur Veröffentlichung dieses Berichts gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich wesentlich auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des LEONI-Konzerns auswirkten.

Nachhaltigkeitsbericht

LEONI verpflichtet sich zu einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Unternehmensführung, die den Bedürfnissen aller von unserem Handeln betroffenen Interessengruppen gerecht werden soll. Ausführliche Informationen zu diesem Thema enthält unser aktueller Nachhaltigkeitsbericht, der im Juli 2018 veröffentlicht wurde. Er ist auf unserer Website unter der Rubrik Unternehmen/Publikationen abrufbar.

» www.leoni.com/de/unternehmen/publikationen/

Risiko- und Chancenbericht

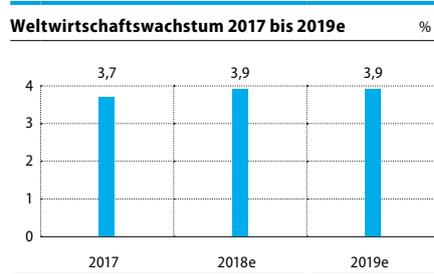
Die Risiko- und Chancensituation für den LEONI-Konzern hat sich seit dem Jahresende 2017 nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken liegen auch weiterhin nicht vor. Alle bestehenden Risiken und Chancen sowie die Struktur und der Aufbau des Risiko- und Chancenmanagements sind im Geschäftsbericht 2017 umfassend dargestellt.

Prognose

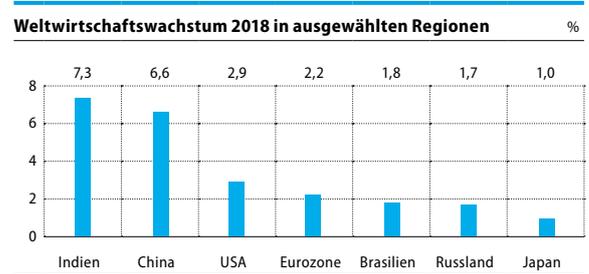
Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft wird 2018 Prognosen des IWF (Internationaler Währungsfonds) zufolge um 3,9 Prozent wachsen. Allerdings schätzt der IWF die Risiken für die Expansion in seinem jüngsten Konjunktur-Update vom Juli deutlich höher ein als noch im April. Die Einführung von Strafzöllen und die Gefahr einer weiteren Eskalation der Handelsstreitigkeiten, geopolitische Risiken und steigende politische Unsicherheiten könnten die zunehmend ungleiche Entwicklung in den verschiedenen Ländern zusätzlich bremsen.

Für die Industrienationen erwartet der IWF im laufenden Jahr in Summe ein Plus von 2,4 Prozent, wobei die Aussichten in den USA besser sind als in der Eurozone und Japan. In den Entwicklungs- und Schwellenländern ist mit einer Steigerung von 4,9 Prozent zu rechnen, bei weiterhin hohen Zuwachsraten in Indien und China.

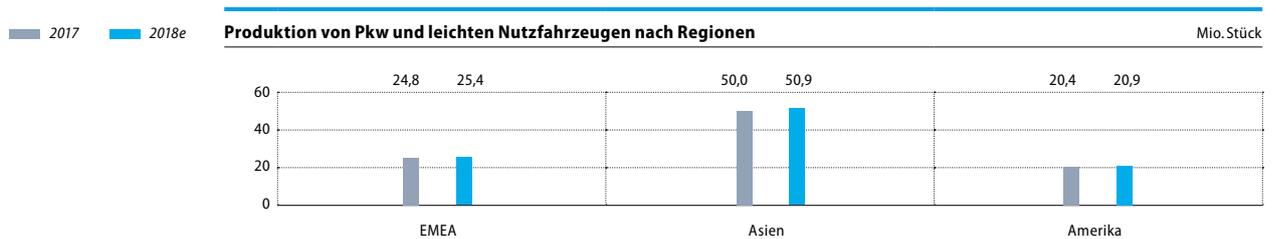


Quelle: IWF



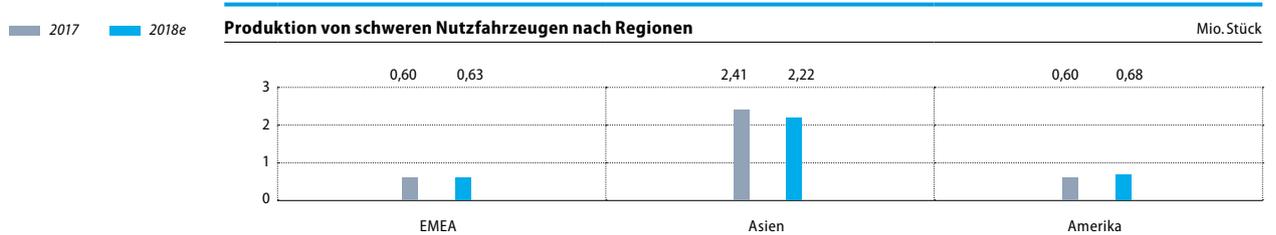
Quelle: IWF (Schätzung)

Die globale **Fahrzeugindustrie** dürfte ihre Produktion nach Berechnungen des Marktforschungsinstituts IHS Automotive 2018 leicht ausweiten. Weltweit sollen im laufenden Jahr gut 2 Prozent mehr Pkw und leichte Nutzfahrzeuge hergestellt werden als 2017. Dabei werden voraussichtlich deutlich mehr Pkw gefertigt, während die Produktion leichter Nutzfahrzeuge etwas rückläufig sein dürfte. Die höchsten Steigerungsraten wird aus heutiger Sicht Amerika verzeichnen, gefolgt von der Region EMEA und Asien. In allen Regionen werden deutlich mehr Fahrzeuge mit alternativen Antriebstechniken vom Band laufen. Hier wird weltweit ein Zuwachs von rund 36 Prozent erwartet.



Quelle: IHS Automotive

Bei schweren **Nutzfahrzeugen** prognostiziert IHS Automotive 2018 nach der extrem dynamischen Entwicklung im Vorjahr einen Produktionsrückgang von weltweit rund 2 Prozent, der ausschließlich aus einem Minus in Asien resultiert. Dagegen sollen in der Region EMEA und insbesondere in Amerika deutlich mehr schwere Nutzfahrzeuge hergestellt werden.



Quelle: IHS Automotive

Viele der übrigen für LEONI bedeutenden **Abnehmerbranchen aus der Industrie** blicken verhalten zuversichtlich auf das Gesamtjahr. Obwohl sich die Konjunkturrisiken verstärken, rechnen sowohl die Elektrotechnik- und Elektronikindustrie als auch der Maschinen- und Anlagenbau sowie die ITK-Branche mit Zuwächsen.

Entwicklung des LEONI-Konzerns

Auf Basis des etwas stärker als erwarteten Umsatzanstiegs im bisherigen Jahresverlauf – vor allem aufgrund des höheren Kupferpreises – heben wir die Umsatzprognose für das Gesamtjahr leicht an: Aus heutiger Sicht wird der **Konzernumsatz** 2018 auf mindestens 5,1 Mrd. € steigen (bisherige Prognose: mindestens 5,0 Mrd. €). Hierzu werden der Unternehmensbereich Wiring Systems rund 3,2 Mrd. € (Vorjahr: 3,1 Mrd. €) und der Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions rund 1,9 Mrd. € (Vorjahr: 1,9 Mrd. €) beitragen. Für das **Konzern-EBIT** wird weiterhin eine Spanne von 215 Mio. € bis 235 Mio. € avisiert, wobei der Ergebnisbeitrag im zweiten Halbjahr vor allem aufgrund steigender Vorlaufkosten für neue Bordnetzprojekte erwartungsgemäß niedriger ausfallen wird als von Januar bis Juni. Der Zielwert impliziert einen Anstieg des operativen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr, in dem ca. 30 Mio. € positive Einmaleffekte enthalten waren.

Neben den Maßnahmen zum Kapazitätsausbau planen beide Unternehmensbereiche im weiteren Jahresverlauf, ihre Aktivitäten zur Transformation in Richtung Lösungsanbieter für Daten- und Energiemanagement zu intensivieren.

Die ausführliche, darüber hinaus unverändert gültige Prognose für 2018 ist im Geschäftsbericht 2017 enthalten.

Prognose LEONI-Konzern

	Ist 2017	Bisherige Prognose 2018	Aktualisierte Prognose 2018
Konzernumsatz	4,9 Mrd. €	mind. 5,0 Mrd. €	mind. 5,1 Mrd. €
EBIT	225 Mio. € ¹	215 – 235 Mio. €	215 – 235 Mio. €
Investitionsvolumen	281 Mio. €	5 % vom Umsatz ²	5 % vom Umsatz ²
Free Cashflow	11 Mio. €	positiv	positiv

¹ Unter Berücksichtigung der Vorjahresanpassung aus dem IFRS 15 beträgt der Wert 227 Mio. €.

² Ohne Investitionen für die Fabrik der Zukunft

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€ (ausgenommen Angaben zu Aktien)	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2018	2017 ¹	2018	2017 ¹
Umsatzerlöse	1.326.444	1.242.312	2.653.808	2.464.072
Umsatzkosten	-1.090.331	-1.016.364	-2.191.722	-2.030.168
Bruttoergebnis vom Umsatz	236.113	225.948	462.086	433.904
Vertriebskosten	-69.451	-62.955	-134.256	-125.303
Allgemeine Verwaltungskosten	-73.451	-68.611	-142.150	-133.932
Forschungs- und Entwicklungskosten	-36.110	-31.991	-73.100	-63.894
Sonstige betriebliche Erträge	2.375	26.781	8.708	35.723
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.827	-7.227	-9.794	-13.434
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	7.428	4.646	13.584	9.420
EBIT	62.076	86.591	125.077	142.484
Finanzerträge	217	249	461	822
Finanzaufwendungen	-5.818	-7.905	-11.709	-13.848
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	0	168	183
Ergebnis vor Steuern	56.476	78.935	113.998	129.641
Ertragsteuern	-15.659	-17.733	-29.549	-31.850
Konzernüberschuss	40.818	61.202	84.449	97.791
davon: Anteilseigner des Mutterunternehmens	42.010	61.287	85.947	97.611
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-1.192	-85	-1.498	180
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	1,29	1,88	2,63	2,99
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	32.669.000	32.669.000	32.669.000	32.669.000

¹ Vorjahreswerte angepasst; siehe Textziffer 1

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

T€	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2018	2017 ¹	2018	2017 ¹
Konzernüberschuss	40.818	61.202	84.449	97.791
Sonstiges Ergebnis				
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbare Posten:				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	19.916	8.434	18.075	11.226
Ertragsteuern, die auf Posten des sonstigen Ergebnisses entfallen, die nicht umgegliedert werden	-3.795	-505	-3.602	-1.225
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbare Posten:				
Differenzen aus der Währungsumrechnung				
In der laufenden Periode entstandene Verluste	5.725	-25.464	6.541	-22.663
Abzüglich Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	-1.914	0	-1.914
Summe Differenzen aus der Währungsumrechnung	5.725	-27.378	6.541	-24.577
Cashflow Hedges				
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	-6.245	4.735	389	10.844
Abzüglich Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-204	3.081	-1.555	7.999
Abzüglich Umbuchungen in die Bilanz	0	100	0	100
Summe Cashflow Hedges	-6.449	7.916	-1.166	18.943
Anteil der in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbaren Posten, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt				
	39	-871	233	-937
Ertragsteuern, die auf Posten des sonstigen Ergebnisses entfallen, die umgegliedert werden	2.130	-2.103	994	-5.435
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	17.567	-14.507	21.076	-2.005
Gesamtergebnis	58.384	46.695	105.525	95.786
davon: Anteilseigner des Mutterunternehmens	59.536	47.108	106.941	95.970
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-1.152	-413	-1.416	-184

¹ Vorjahreswerte angepasst; siehe Textziffer 1

Konzern-Kapitalflussrechnung

T€	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2018	2017 ¹	2018	2017 ¹
Konzernüberschuss	40.817	61.202	84.449	97.791
Überleitung zum Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:				
Ertragsteuern	15.659	17.733	29.549	31.850
Zinsergebnis	5.543	6.088	11.083	11.740
Dividenerträge	0	0	-168	-183
Abschreibungen	38.339	38.040	75.860	75.220
Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten	0	84	0	1.584
Zahlungsunwirksames Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-7.428	-4.646	-13.584	-9.420
Ergebnis aus Anlagenabgängen	73	92	-1.016	166
Entkonsolidierungseffekt	0	-24.756	0	-24.756
Veränderung der betrieblichen Vermögenswerte und Schulden				
Veränderung der Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte	-9.075	-30.502	-95.074	-101.280
Veränderung der Vorräte	-12.248	-23.932	-65.413	-95.852
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-21.411	2.479	-66.092	-49.366
Veränderung der Restrukturierungsrückstellungen	-1.224	-2.556	-2.039	-10.134
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-2.018	2.648	-2.797	3.268
Veränderung der Verbindlichkeiten	-5.535	48.018	56.608	152.929
Gezahlte Ertragsteuern	-9.449	-21.474	-18.061	-26.376
Gezahlte Zinsen	-918	-980	-2.219	-1.572
Erhaltene Zinsen	194	186	424	417
Erhaltene Dividendenzahlungen	5.974	0	6.142	183
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	37.293	67.724	-2.348	56.209
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-67.098	-60.251	-143.461	-119.105
Akquisitionen von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Finanzmittel	0	0	0	-1.139
davon: Kaufpreis 0 T€ (Vorjahr: 3.479 T€)	0	0		
Übernommene Finanzmittel 0 T€ (Vorjahr: 2.340 T€)				
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	30	0	0
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	721	-271	5.757	274
Erlöse aus dem Verkauf eines Geschäftsbetriebes/von Tochterunternehmen abzüglich abgegebener Finanzmittel	0	36.340	0	36.340
davon: Verkaufserlöse 0 T€ (Vorjahr: 53.427 T€)				
Abgegebene Finanzmittel 0 T€ (Vorjahr: 17.087 T€)				
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-66.377	-24.152	-137.704	-83.630
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	175.473	31.591	238.435	75.442
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-74.628	-36.807	-114.462	-46.270
Gezahlte Zinsen	-3.582	-835	-7.115	-3.173
Gezahlte Dividenden der LEONI AG	-45.737	-16.335	-45.737	-16.335
Gezahlte Dividenden für Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	-1.024
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	51.526	-22.386	71.121	8.640
Veränderung des Finanzmittelbestandes	22.442	21.186	-68.931	-18.781
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	285	-4.751	482	-4.161
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	93.908	177.923	185.084	217.300
davon in der Bilanz in der Position „Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte“ enthalten	0	6.940	0	8.387
davon in der Bilanz in der Position „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ enthalten	93.908	170.983	185.084	208.913
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	116.635	194.358	116.635	194.358

¹ Vorjahreswerte angepasst; siehe Textziffer 1

Konzern-Bilanz

Aktiva	T€	30.06.2018	31.12.2017 ¹	30.06.2017 ¹
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		116.635	185.084	194.358
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		696.066	609.761	613.124
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		26.818	38.321	48.386
Sonstige Vermögenswerte		174.333	124.842	145.522
Ertragsteuerforderungen		7.762	11.171	15.992
Vorräte		662.109	596.696	592.246
Vertragsvermögenswerte		110.671	102.112	120.509
Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte		0	0	0
Summe kurzfristige Vermögenswerte		1.794.394	1.667.987	1.730.137
Sachanlagevermögen		1.098.766	1.052.337	978.603
Immaterielle Vermögenswerte		61.876	64.486	67.922
Geschäfts- oder Firmenwerte		146.732	146.682	147.897
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		47.922	34.059	32.595
Vertragsvermögenswerte		70.217	60.535	61.397
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		6.646	7.349	7.431
Latente Steuern		50.813	50.220	52.040
Sonstige Vermögenswerte		130.538	60.943	46.474
Summe langfristige Vermögenswerte		1.613.510	1.476.611	1.394.359
Summe Aktiva		3.407.904	3.144.598	3.124.496
Passiva	T€	30.06.2018	31.12.2017¹	30.06.2017¹
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristiger Anteil an langfristigen Krediten		402.966	254.373	170.213
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		946.824	909.414	895.952
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		91.666	65.470	38.191
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		28.721	25.541	28.968
Kurzfristige andere Verbindlichkeiten		190.321	188.592	195.826
Rückstellungen		30.280	33.404	48.580
Zum Verkauf bestimmte Verbindlichkeiten		0	0	0
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		1.690.778	1.476.794	1.377.730
Langfristige Finanzschulden		312.986	336.947	461.765
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		56.990	27.585	13.372
Langfristige andere Verbindlichkeiten		12.819	11.716	5.577
Pensionsrückstellungen		152.787	170.792	170.071
Sonstige Rückstellungen		33.293	33.298	34.384
Latente Steuern		52.045	45.580	48.092
Summe langfristige Verbindlichkeiten		620.920	625.918	733.261
Gezeichnetes Kapital		32.669	32.669	32.669
Kapitalrücklage		290.887	290.887	290.887
Gewinnrücklagen		817.063	782.263	733.267
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		- 51.245	- 72.239	- 53.046
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		1.089.374	1.033.580	1.003.777
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		6.832	8.306	9.728
Summe Eigenkapital		1.096.206	1.041.886	1.013.505
Summe Passiva		3.407.904	3.144.598	3.124.496

¹ Vorjahreswerte angepasst; siehe Textziffer 1

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
				Differenz aus der Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges	Versicherungs-mathemati-sche Gewinne und Verluste			
31. Dezember 2016	32.669	290.887	635.243	84.906	- 14.914	- 121.352	907.439	9.725	917.164
Anpassung IFRS 15			16.748	- 45			16.703		16.703
1. Januar 2017 ¹	32.669	290.887	651.991	84.861	- 14.914	- 121.352	924.142	9.725	933.867
Konzernüberschuss			97.611				97.611	180	97.791
Sonstiges Ergebnis				- 25.150	13.508	10.001	- 1.641	- 364	- 2.005
Gesamtergebnis							95.970	- 184	95.786
Dividendenzahlung			- 16.335				- 16.335	- 1.024	- 17.359
Zugang Anteile ohne beherrschenden Einfluss								1.342	1.342
Abgang Anteile ohne beherrschenden Einfluss								- 131	- 131
30. Juni 2017 ¹	32.669	290.887	733.267	59.711	- 1.406	- 111.351	1.003.777	9.728	1.013.505
31. Dezember 2017 ¹	32.669	290.887	782.263	43.750	- 3.375	- 112.614	1.033.580	8.306	1.041.886
Anpassung IFRS 9			- 5.410				- 5.410	- 58	- 5.468
1. Januar 2018	32.669	290.887	776.853	43.750	- 3.375	- 112.614	1.028.170	8.248	1.036.418
Konzernüberschuss			85.947				85.947	- 1.498	84.449
Sonstiges Ergebnis				6.693	- 172	14.473	20.994	82	21.076
Gesamtergebnis							106.941	- 1.416	105.525
Dividendenzahlung			- 45.737				- 45.737	0	- 45.737
30. Juni 2018	32.669	290.887	817.063	50.443	- 3.547	- 98.141	1.089.374	6.832	1.096.206

¹ Vorjahreswerte angepasst; siehe Textziffer 1

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2018

Grundlagen

Dieser Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der Europäischen Union anzuwenden ist, als verkürzter Zwischenabschluss erstellt. Der verkürzte Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernjahresabschluss erforderlichen Angaben und Informationen und steht daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017. LEONI erstellt und veröffentlicht den Zwischenabschluss in Euro (€). Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2018 wurden einer prüferischen Durchsicht durch den Wirtschaftsprüfer unterzogen. Der Konzernzwischenabschluss wurde vom Vorstand am 6. August 2018 zur Veröffentlichung freigegeben.

1 | Rechnungslegungsgrundsätze

Die angewandten Konsolidierungs-, Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernjahresabschlusses 2017 und wurden dort im Konzernanhang beschrieben.

Aufgrund der Erstanwendung des IFRS 15 und des IFRS 9 zum 1. Januar 2018 ergaben sich Änderungen der Rechnungslegungsmethoden, welche nachfolgend beschrieben werden. Im Konzernanhang 2017 wurde ein Überblick über die wesentlichen Inhalte des IFRS 15 und des IFRS 9 gegeben.

IFRS 15

IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“ ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung hat LEONI keinen Gebrauch gemacht, sondern hat den neuen Standard zum vorgeschriebenen Datum des Inkrafttretens erstmals angewendet und den vollständig retrospektiven Ansatz mit Ausweis einer Vergleichsperiode gewählt.

Aus der Erstanwendung des IFRS 15 ergaben sich nachfolgende Änderungen der Rechnungslegungsmethoden und Anpassungen der Vorperioden. Die betroffenen Positionen sind nachfolgend dargestellt:

Konzern-Bilanz									
T€	31.12.2017 vor Anpassung	Anpassung	31.12.2017 nach Anpassung	30.06.2017 ¹ vor Anpassung	Anpassung	30.06.2017 ¹ nach Anpassung	01.01.2017 vor Anpassung	Anpassung	01.01.2017 nach Anpassung
Aktiva									
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.655.282	12.705	1.667.987	1.713.226	16.911	1.730.137	1.588.337	11.528	1.599.865
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	664.700	-16.618	648.082	676.124	-14.614	661.510	584.775	-20.243	564.532
davon Vorräte	669.485	-72.789	596.696	681.230	-88.984	592.246	588.273	-72.177	516.096
davon kurzfristige Vertragsvermögenswerte	0	102.112	102.112	0	120.509	120.509	0	103.948	103.948
Summe langfristige Vermögenswerte	1.471.028	5.583	1.476.611	1.388.980	5.379	1.394.359	1.358.081	5.175	1.363.256
davon Forderungen aus langfristigen Entwicklungsaufträgen	60.535	-60.535	0	61.397	-61.397	0	53.344	-53.344	0
davon langfristige Vertragsvermögenswerte	0	60.535	60.535	0	61.397	61.397	0	53.344	53.344
davon latente Steuern	50.897	-677	50.220	52.571	-531	52.040	61.356	-385	60.971
davon sonstige Vermögenswerte	54.683	6.260	60.943	40.564	5.910	46.474	43.642	5.560	49.202
Summe Aktiva	3.126.310	18.288	3.144.598	3.102.206	22.290	3.124.496	2.946.418	16.703	2.963.121
Passiva									
Summe Eigenkapital	1.023.598	18.288	1.041.886	991.215	22.290	1.013.505	917.164	16.703	933.867
davon Gewinnrücklagen	763.930	18.333	782.263	710.932	22.335	733.267	635.243	16.748	651.991
davon kumuliertes sonstiges Ergebnis	-72.194	-45	-72.239	-53.001	-45	-53.046	-51.360	-45	-51.405
davon auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	1.015.292	18.288	1.033.580	981.487	22.290	1.003.777	907.439	16.703	924.142
Summe Passiva	3.126.310	18.288	3.144.598	3.102.206	22.290	3.124.496	2.946.418	16.703	2.963.121

¹ Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Kaufpreisallokation LEONI ZhengAo Automotive Wire Harness Co. Ltd.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung						
T€ (ausgenommen Angaben zu Aktien) 01.01. bis 30.06.	1. Halbjahr 2017 vor Anpassung	Anpassung	1. Halbjahr 2017 nach Anpassung	2. Quartal 2017 vor Anpassung	Anpassung	2. Quartal 2017 nach Anpassung
Umsatzerlöse	2.441.532	22.540	2.464.072	1.236.063	6.249	1.242.312
Umsatzkosten	-2.013.361	-16.807	-2.030.168	-1.012.807	-3.557	-1.016.364
Bruttoergebnis vom Umsatz	428.171	5.733	433.904	223.256	2.692	225.948
EBIT	136.751	5.733	142.484	83.899	2.692	86.591
Ergebnis vor Steuern	123.908	5.733	129.641	76.243	2.692	78.935
Ertragsteuern	-31.704	-146	-31.850	-17.660	-73	-17.733
Konzernüberschuss	92.204	5.587	97.791	58.583	2.619	61.202
davon: Anteilseigner des Mutterunternehmens	92.024	5.587	97.611	58.668	2.619	61.287
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	180	0	180	-85	0	-85
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	2,82	0,17	2,99	1,80	0,08	1,88
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	32.669.000	0	32.669.000	32.669.000	0	32.669.000

Konzern-Kapitalflussrechnung						
T€ 01.01. bis 30.06.	1. Halbjahr 2017 ¹ vor Anpassung	Anpassung	1. Halbjahr 2017 nach Anpassung	2. Quartal 2017 ¹ vor Anpassung	Anpassung	2. Quartal 2017 nach Anpassung
Konzernüberschuss	92.204	5.587	97.791	58.583	2.619	61.202
Überleitung zum Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:						
davon Ertragsteuern	31.704	146	31.850	17.660	73	17.733
davon Veränderung der betrieblichen Vermögenswerte und Schulden						
davon Veränderung der Vorräte	- 112.659	16.807	- 95.852	- 27.489	3.557	- 23.932
davon Veränderungen der sonstigen Vermögenswerte	- 26.826	- 22.540	- 49.366	8.728	- 6.249	2.479
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	56.209	0	56.209	67.724	0	67.724

¹Vorjahreswerte angepasst aufgrund des Ausweises gezahlter Zinsen

Nachfolgend werden die Änderungen der Rechnungslegungsmethoden aus der Erstanwendung des IFRS 15 beschrieben:

- Beim Verkauf von Gütern der Division Wiring Systems ergeben sich teilweise Änderungen der Rechnungslegungsmethoden, da kundenindividuelle Produkte ohne alternative Nutzungsmöglichkeit hergestellt werden und LEONI über einen Rechtsanspruch auf Zahlung für die bereits erbrachten Leistungen verfügt. Damit sind die Voraussetzungen für eine zeitraumbezogene Umsatz- und Ertragsrealisierung gegeben, während nach IAS 18 eine zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung erfolgte. Für die betroffenen Güter werden folglich früher Umsätze und Erträge (Umsatzerlöse: 2. Quartal 2017: 6.074 T€, 1. Halbjahr 2017: 22.190 T€ und Umsatzkosten: 2. Quartal 2017: 3.557 T€, 1. Halbjahr 2017: 16.807 T€) verbunden mit einem Ausweis unter den Vertragsvermögenswerten (Vertragsvermögenswerte: 01.01.2017: 83.705 T€, 30.06.2017: 105.895 T€, 31.12.2017: 85.494 T€) realisiert.
- Entwicklungsleistungen der Division Wiring Systems im Vorfeld einer Serienbelieferung der Kunden der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie werden über einen Zeitraum erbracht. Auf dieser Grundlage wird LEONI Erlöse aus diesen Entwicklungsverträgen auch weiterhin zeitraumbezogen erfassen. Eine Änderung der Rechnungslegungsmethoden ergibt sich aufgrund des nunmehr geänderten Ausweises der Forderungen aus Entwicklungsaufträgen unter den Vertragsvermögenswerten (Vertragsvermögenswerte: 01.01.2017: 73.587 T€, 30.06.2017: 76.011 T€, 31.12.2017: 77.153 T€).
- Zahlungen an Kunden der Division Wiring Systems sind gemäß IFRS 15 bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen zwingend zu aktivieren und gemäß der erwarteten Umsätze, für die diese Zahlungen gewährt wurden, gegen die Umsatzerlöse aufzulösen. Eine Änderung der Rechnungslegungsmethoden ergibt sich insoweit, als dass nunmehr eine größere Anzahl von Zahlungen diese Voraussetzungen erfüllt (Umsatzerlöse: 2. Quartal 2017: 175 T€, 1. Halbjahr 2017: 350 T€; Sonstige Vermögenswerte: 01.01.2017: 5.560 T€, 30.06.2017: 5.910 T€, 31.12.2017: 6.260 T€; Latente Steuern: 01.01.2017: 385 T€, 30.06.2017: 531 T€, 31.12.2017: 677 T€).

IFRS 9

IFRS 9 „Finanzinstrumente“ gilt erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen und ersetzt IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“. LEONI wendet den neuen Standard seit dem 1. Januar 2018 an und hat für den Übergang den modifizierten, retrospektiven Ansatz ohne Angabe einer Vergleichsperiode gewählt.

Aus der Erstanwendung des IFRS 9 ergeben sich folgende Effekte:

Konzern-Bilanz			
T€	31.12.2017 ¹ vor Anpassung	Anpassung	01.01.2018 nach Anpassung
Summe Aktiva	3.144.598	- 5.419	3.139.179
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	609.761	- 4.594	605.167
davon kurzfristige Vertragsvermögenswerte	102.112	- 947	101.165
davon Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	34.059	- 86	33.973
davon langfristige Vertragsvermögenswerte	60.535	- 1.260	59.275
davon latente Steuern	50.220	1.468	51.688
Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.102.712	49	2.102.761
davon latente Steuern	45.580	49	45.629
Summe Eigenkapital	1.041.886	- 5.468	1.036.418
davon Gewinnrücklagen	782.263	- 5.410	776.853
davon auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	1.033.580	- 5.410	1.028.170
davon Anteile ohne beherrschenden Einfluss	8.306	- 58	8.248

¹LEONI hat für die Umsetzung des IFRS 15 die vollständig retrospektive Übergangsmethode gewählt und die Vorjahreswerte angepasst.

Klassifizierung und Bewertung:

- Alle finanziellen Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden weiterhin zum beizulegenden Zeitwert bewertet.
- Der Konzern hält Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere finanzielle Forderungen im Wesentlichen, um vertragliche Zahlungsströme zu vereinnahmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen darstellen. Somit werden die Instrumente weiterhin zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Wertminderung:

Der Konzern wendet das vereinfachte Wertminderungsmodell des IFRS 9 an und erfasst die über die Gesamtlaufzeit erwarteten Verluste aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten aus dem Anwendungsbereich des IFRS 15. Den neuen Wertminderungsvorschriften liegt ein stärker auf die Zukunft ausgerichteter Modell zugrunde, welches auf erwarteten Verlusten basiert. Bisher wurden Wertminderungen im Wesentlichen auf Basis bereits eingetretener Verluste erfasst. Das neue Wertminderungsmodell führt dazu, dass erwartete Verluste bereits früher als Aufwand erfasst werden.

Die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vertragsvermögenswerte in Höhe von insgesamt 6.801 T€ resultiert aus der Anwendung der neuen Wertminderungsvorschriften.

Bilanzierung von Sicherungsgeschäften:

Alle unter IAS 39 als effektiv designierten Sicherungsbeziehungen erfüllen die Bedingungen für die Bilanzierung als Sicherungsbeziehung des IFRS 9. Da sich die allgemeinen Grundsätze, wie die Bilanzierung von effektiven Sicherungsgeschäften vorzunehmen ist, nicht ändern, resultieren keine Umstellungseffekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9.

Die folgende Tabelle zeigt die ursprünglichen Bewertungskategorien nach IAS 39 zum 31. Dezember 2017 und die neuen Bewertungskategorien nach IFRS 9 zum Zeitpunkt der Erstanwendung am 1. Januar 2018 mit den entsprechenden Buchwerten:

TE	Bewertungskategorie nach IAS 39	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert nach IAS 39 31.12.2017 ¹	Buchwert nach IFRS 9 01.01.2018
Finanzielle Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Loans and Receivables (LaR)	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)	185.084	185.084
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Loans and Receivables (LaR)	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)	609.761	605.167
Sonstige finanzielle Forderungen	Loans and Receivables (LaR)	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)	35.476	35.476
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte				
Beteiligungen	Available-for-Sale Financial Assets (AFS)	Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	1.115	1.115
Derivative finanzielle Vermögenswerte				
Derivate ohne Hedge-Beziehung	Financial Assets Held for Trading (FAHFT)	Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	4.323	4.323
Derivate mit Hedge-Beziehung	n/a	n/a	4.755	4.755
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (FLAC)	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)	909.414	909.414
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (FLAC)	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)	256.596	256.596
Schuldscheindarlehen	Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (FLAC)	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)	333.128	333.128
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (FLAC)	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)	83.658	83.658
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivate ohne Hedge-Beziehung	Financial Liabilities Held for Trading (FLHFT)	Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	4.040	4.040
Derivate mit Hedge-Beziehung	n/a	n/a	6.953	6.953

¹ LEONI hat für die Umsetzung des IFRS 15 die vollständig retrospektive Übergangsmethode gewählt und die Vorjahreswerte angepasst. Daher enthalten die Buchwerte gemäß IAS 39 bereits die Anpassungen aus IFRS 15.

Weitere für das Geschäftsjahr 2018 erstmals anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards wirken sich nicht wesentlich auf den Konzernzwischenabschluss aus und werden aus diesem Grund nicht näher erläutert.

Kaufpreisallokation LEONI ZhengAo Automotive Wire Harness Co. Ltd. und Ausweis gezahlter Zinsen

Die Vorjahreswerte sind aufgrund der nachträglichen Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit dem Erwerb der LEONI ZhengAo Automotive Wire Harness Co. Ltd. (vormals: Wuhan Hengtong Automotive) sowie aufgrund des Ausweises gezahlter Zinsen als Cashflows aus Finanzierungstätigkeit angepasst. Details hierzu finden sich im Konzernanhang 2017 in den Textziffern 1 und 4.

Zukünftige, neue Rechnungslegungsvorschriften

Von der Europäischen Union (EU) anerkannte Rechnungslegungsvorschriften

Im Januar 2016 hat das IASB den neuen Standard IFRS 16 „Leases“ veröffentlicht, der für Geschäftsjahre anzuwenden ist, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Für Angaben zu den Details zum neuen Standard sowie zu den erwarteten Auswirkungen auf Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf die Kapitalflussrechnung verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang 2017, Textziffer 2.

Bei LEONI hat die im Vorjahr gebildete Projektgruppe im laufenden Jahr die Arbeit fortgesetzt und weitere Maßnahmen eingeleitet, um die standardkonforme Erfassung und Verarbeitung der Leasingverträge zu gewährleisten. So wurde in der internen Organisation eine Struktur implementiert, die die initiale Erfassung der Leasingverträge konzernweit fachlich begleitet und verantwortet. Ferner wurden hinsichtlich Analyse und Erfassung der Leasingverträge Ressourcen geschaffen, mit deren Hilfe alle Gesellschaften in die Lage versetzt werden, die aus IFRS 16 resultierenden Effekte zu berechnen und in ihren Buchhaltungssystemen zu erfassen. Die Arbeit der Projektgruppe liegt im Zeitplan, so dass von einer sach- und zeitgerechten Einführung des IFRS 16 ausgegangen werden kann. LEONI wird den Standard zum 1. Januar 2019 modifiziert retrospektiv anwenden.

2 | Konsolidierungskreis

Neben der LEONI AG, die ihren Sitz in Nürnberg, Marienstraße 7 hat und beim Amtsgericht Nürnberg unter der Nummer HRB 202 geführt wird, werden in den Konzernzwischenabschluss alle Tochterunternehmen einbezogen, die von der LEONI AG unmittelbar oder mittelbar beherrscht werden.

Der Konsolidierungskreis wurde im ersten Halbjahr 2018 des Berichtszeitraums um eine neugegründete Gesellschaft in Bulgarien erweitert.

Erläuterungen

3 | Segmentinformationen

Der Konzern verfügt über zwei berichtspflichtige Segmente. Detaillierte Informationen zu den Segmenten finden sich im Konzernzwischenlagebericht sowie im Geschäftsbericht 2017.

Die sich im Zuge der Erstanwendung des IFRS 15 ergebenden Anpassungen der Vorperioden betreffen ausschließlich die Division Wiring Systems.

Die Segmentinformationen stellen sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

T€ (außer Mitarbeiter)	2. Quartal		1. Halbjahr		Veränderung
	2018	2017 ¹	2018	2017 ¹	
Wiring Systems					
Umsatzerlöse, brutto	829.255	780.530	1.671.345	1.527.554	9,4%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	530	61	993	124	> 100,0%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	828.725	780.469	1.670.352	1.527.430	9,4%
EBIT	45.005	43.936	86.559	69.852	23,9%
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	5,4%	5,6%	5,2%	4,6%	—
Mitarbeiter 30.06. (Anzahl)	78.610	73.308	78.610	73.308	7,2%
Wire & Cable Solutions					
Umsatzerlöse, brutto	552.007	514.050	1.096.951	1.039.047	5,6%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	54.288	52.207	113.495	102.405	10,8%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	497.719	461.843	983.456	936.642	5,0%
EBIT	16.509	42.830	38.036	67.860	-43,9%
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	3,3%	9,3%	3,9%	7,2%	—
Mitarbeiter 30.06. (Anzahl)	8.725	7.970	8.725	7.970	9,5%
Konsolidierung / LEONI AG					
Umsatzerlöse, brutto	-54.818	-52.268	-114.488	-102.529	-11,7%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	54.818	52.268	114.488	102.529	11,7%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	—	—	—	—	—
EBIT	562	-175	481	4.772	-89,9%
Mitarbeiter 30.06. (Anzahl)	331	303	331	303	9,2%
Konzern					
Umsatzerlöse, brutto	1.326.444	1.242.312	2.653.808	2.464.072	7,7%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	—	—	—	—	—
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	1.326.444	1.242.312	2.653.808	2.464.072	7,7%
EBIT	62.076	86.591	125.077	142.484	-12,2%
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	4,7%	7,0%	4,7%	5,8%	—
Mitarbeiter 30.06. (Anzahl)	87.666	81.581	87.666	81.581	7,5%

¹ Vorjahreswerte angepasst; siehe Textziffer 1

4 | Umsatzerlöse

Erlöse mit Kunden (Zeitpunkt der Übertragung der Güter und Dienstleistungen)

T€

Konzern	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017¹
Übertragung zu einem bestimmten Zeitpunkt	1.657.367	1.515.091
Übertragung über einen bestimmten Zeitraum	996.441	948.981
davon Entwicklungsleistungen	13.928	15.435
davon kundenindividuelle Produkte	982.514	933.546
Umsatzerlöse	2.653.808	2.464.072
Wiring Systems	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017¹
Übertragung zu einem bestimmten Zeitpunkt	673.911	578.449
Übertragung über einen bestimmten Zeitraum	996.441	948.981
davon Entwicklungsleistungen	13.928	15.435
davon kundenindividuelle Produkte	982.514	933.546
Umsatzerlöse	1.670.352	1.527.430
Wire & Cable Solutions	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Übertragung zu einem bestimmten Zeitpunkt	983.456	936.642
Umsatzerlöse	983.456	936.642

¹ Vorjahreswerte angepasst; siehe Textziffer 1

5 | Sonstiges Ergebnis

Die folgende Übersicht zeigt die Bruttobeträge, Ertragsteuereffekte und Nettobeträge des sonstigen Ergebnisses:

T€	2. Quartal						1. Halbjahr					
	2018			2017			2018			2017		
	Vorsteuerbetrag	Steuer-effekt	Netto-betrag	Vorsteuerbetrag	Steuer-effekt	Netto-betrag	Vorsteuerbetrag	Steuer-effekt	Netto-betrag	Vorsteuerbetrag	Steuer-effekt	Netto-betrag
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	19.916	-3.795	16.121	8.434	-505	7.929	18.075	-3.602	14.473	11.226	-1.225	10.001
Veränderung der Differenz aus Währungsumrechnung	5.725	0	5.725	-27.378	0	-27.378	6.541	0	6.541	-24.577	0	-24.577
Veränderung unrealisierter Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges	-6.449	2.130	-4.319	7.916	-2.103	5.813	-1.166	994	-172	18.943	-5.435	13.508
Veränderungen des Anteils am sonstigen Ergebnis, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	39	0	39	-871	0	-871	233	0	233	-937	0	-937
Sonstiges Ergebnis	19.231	-1.665	17.566	-11.899	-2.608	-14.507	23.683	-2.608	21.076	4.655	-6.660	-2.005

Im ersten Halbjahr führte vor allem der Anstieg des Diskontierungssatzes für Pensionsverpflichtungen in England zu versicherungsmathematischen Gewinnen in Höhe von 18.075 T€ (Vorjahr: Gewinne: 11.226 T€).

Zudem schlugen sich im sonstigen Ergebnis Währungsumrechnungsgewinne in Höhe von 6.541 T€ (Vorjahr: Verluste: 24.577 T€) durch die Translation von Fremdwährungen, im Wesentlichen des chinesischen Renminbi und des US-Dollars, in die Berichtswährung Euro nieder.

Weiterhin war das sonstige Ergebnis durch unrealisierte Verluste aus Cashflow Hedges beeinflusst. Hier kam es bei mehreren für LEONI wesentlichen Währungspaaren zu Kursveränderungen.

Unter Berücksichtigung von latenten Steuern ergab sich insgesamt ein sonstiges Ergebnis von 21.076 T€ (Vorjahr: – 2.005 T€).

6 | Finanzinstrumente

Die folgenden Tabellen zeigen die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente, die zum 30. Juni 2018 und zum 30. Juni 2017 im Konzern bestanden:

T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				Fair Value 30.06.2018
		Buchwert 30.06.2018	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	
Aktiva						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	116.635	116.635			116.635
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	696.066	696.066			696.066
Sonstige finanzielle Forderungen	AC	27.577	27.577			27.577
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte						
Beteiligungen ¹	FVTPL	1.115			1.115	1.115
Derivative finanzielle Vermögenswerte						
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	1.371			1.371	1.371
Derivate mit Hedge-Beziehung	n/a	3.400		2.219	1.181	3.400
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	946.824	946.824			946.824
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	380.183	380.183			380.203
Schuldscheindarlehen	AC	334.155	334.155			340.970
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	134.464	134.464			134.464
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	9.040			9.040	9.040
Derivate mit Hedge-Beziehung	n/a	6.767		6.767		6.767
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:						
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	840.278	840.278			840.278
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FVTPL	2.486			2.486	2.486
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	1.795.626	1.795.626			1.802.461
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FVTPL	9.040			9.040	9.040

¹ Bei den Beteiligungen wendet LEONI die Regelung des IFRS 9.B5.2.3 an, nachdem die Anschaffungskosten eine angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts sind, da nicht genügend Informationen zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts vorliegen.

T€	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Wertansatz Bilanz nach IAS 39					Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value 30.06.2017 ¹
		Buchwert 30.06.2017 ¹	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Anschaffungs- kosten					
Aktiva									
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	194.358	194.358					194.358	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	613.124	613.124					613.124	
Sonstige finanzielle Forderungen	LaR	43.030	43.030					43.030	
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte									
Available-for-Sale Financial Assets	AFS	1.115		1.115				1.115	
Derivative finanzielle Vermögenswerte									
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FAHfT	4.656					4.656	4.656	
Derivate mit Hedge-Beziehung	n/a	7.016				5.576	1.440	7.016	
Passiva									
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	895.952	895.952					895.952	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	233.378	233.378					235.964	
Schuldscheindarlehen	FLAC	398.575	398.575					408.853	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	43.359	43.359					43.359	
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten									
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FLHfT	3.970					3.970	3.970	
Derivate mit Hedge-Beziehung	n/a	4.259				4.259		4.259	
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:									
Loans and Receivables (LaR)	LaR	850.512	850.512					850.512	
Available-for-Sale Financial Assets (AFS)	AFS	1.115		1.115				1.115	
Financial Assets Held for Trading (FAHfT)	FAHfT	4.656					4.656	4.656	
Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (FLAC)	FLAC	1.571.264	1.571.264					1.584.128	
Financial Liabilities Held for Trading (FLHfT)	FLHfT	3.970					3.970	3.970	

¹Entsprechend der von uns gewählten modifizierten, retrospektiven Übergangsmethode des IFRS 9 erfolgte keine Anpassung von Vorjahreswerten. Für die Umsetzung des IFRS 15 hat LEONI die vollständig retrospektive Übergangsmethode gewählt. Die Vorjahreswerte sind somit um die Effekte aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 15 und der Kaufpreisallokation LEONI ZhengAo Automotive Wire Harness Co. Ltd. angepasst.

Aufgrund der kurzen Laufzeiten der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen kurzfristigen Forderungen entsprachen die beizulegenden Zeitwerte wie im Vorjahr weitgehend den Buchwerten.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprachen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen reflektierten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten hatten regelmäßig kurze Restlaufzeiten, die bilanzierten Werte stellten näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Die beizulegenden Zeitwerte von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, der Schuldscheindarlehen und der sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wurden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurven und der konzernspezifischen Margen ermittelt. Aus diesem Grund sind die beizulegenden Zeitwerte der Hierarchiestufe 3 zuzuordnen.

Die beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften wurden auf Basis von aktuellen, am Markt beobachtbaren Referenzkursen unter Berücksichtigung der Terminauf- bzw. -abschläge bestimmt. Dem Nichterfüllungsrisiko der Geschäftspartner und dem Nichterfüllungsrisiko des Konzerns trägt LEONI durch die Ermittlung von Berichtigungswerten, sogenannten Credit Value Adjustments (CVA) oder Debt Value Adjustments (DVA), auf Basis eines Auf-/Abschlagsverfahrens Rechnung. Die beizulegenden Zeitwerte der Zinssicherungsinstrumente (Zinsswaps) wurden auf Basis abgezinster, zukünftiger Cashflows ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet.

Bewertungsmethode zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts

Die folgenden Tabellen enthalten eine Übersicht der angewendeten Bewertungsmethoden für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts („Fair Value“) für die betroffenen Finanzinstrumente:

30.06.2018	TE	Notierte Preise auf aktiven Märkten (Stufe 1)	Bewertungsmethoden, bei denen alle wesentlichen Parameter auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2)	Bewertungsmethoden, bei denen alle wesentlichen Parameter <i>nicht</i> auf beobacht- baren Marktdaten basieren (Stufe 3)	Summe
Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte					
Derivative finanzielle Vermögenswerte					
		0	1.371	0	1.371
		0	3.400	0	3.400
Zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten					
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten					
		184	8.856	0	9.040
		0	6.767	0	6.767

30.06.2017	TE	Notierte Preise auf aktiven Märkten (Stufe 1)	Bewertungsmethoden, bei denen alle wesentlichen Parameter auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2)	Bewertungsmethoden, bei denen alle wesentlichen Parameter <i>nicht</i> auf beobacht- baren Marktdaten basieren (Stufe 3)	Summe
Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte					
Derivative finanzielle Vermögenswerte					
		368	4.288	0	4.656
		0	7.016	0	7.016
Zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten					
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten					
		0	3.970	0	3.970
		0	4.259	0	4.259

Weder im Berichtszeitraum noch im Vorjahr fanden Bewegungen zwischen den einzelnen Stufen statt.

Weitere Informationen

7 | Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

LEONI unterhält mit Gemeinschaftsunternehmen Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft LEONI Produkte und Dienstleistungen grundsätzlich zu Marktbedingungen. Im Berichtszeitraum wurden aus Verkäufen und Dienstleistungen mit assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen 4.783 T€ (Vorjahr: 4.448 T€) Erlöse erzielt. Aus diesen Geschäften resultierten Forderungen von 2.901 T€ (Vorjahr: 3.261 T€).

Aus Verkäufen und Dienstleistungen an Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Unternehmen wurden im Berichtszeitraum 1.297 T€ (Vorjahr: 877 T€) Erlöse erzielt sowie Käufe im Wert von 217 T€ (Vorjahr: 542 T€) getätigt. Alle Liefer- und Leistungsbeziehungen wurden zu marktüblichen Bedingungen getätigt.

8 | Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 31. Januar 2018 legte Dieter Bellé sein Mandat als Mitglied und Vorsitzender des Vorstands im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat nieder und schied zu diesem Termin aus dem Vorstand aus. Bis zum Eintritt des künftigen CEO wird der Vorstand als dreiköpfiges Gremium mit gleichberechtigten Mitgliedern fortgeführt. Karl Gadesmann nimmt interimweise als Sprecher zudem Koordinations- und Repräsentationsaufgaben wahr.

Zum 1. September 2018 wird Aldo Kamper die Position als Vorstandsvorsitzender von LEONI antreten.

Weiterhin hat der Aufsichtsrat das Mandat von Vorstandsmitglied Bruno Fankhauser, der für die Division Wire & Cable Solutions und das Marketing verantwortlich zeichnet, vorzeitig um fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2023 verlängert. Sein bisheriger Vertrag wäre bis Ende 2018 gelaufen.

Die Besetzung des Aufsichtsrats hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert.

Nürnberg, den 6. August 2018

Der Vorstand



Bruno Fankhauser



Karl Gadesmann



Martin Stüttem

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Bilanz, Entwicklung des Konzerneigenkapitals und Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der LEONI AG, Nürnberg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Nürnberg, 7. August 2018

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schuberth Schütz
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Nürnberg, den 6. August 2018

Der Vorstand



Bruno Fankhauser



Karl Gadesmann



Martin Stüttem

Finanzkalender

Zwischenbericht 2. Quartal und 1. Halbjahr 2018 15. August 2018

Quartalsmitteilung 1. – 3. Quartal 2018 14. November 2018

Kontakt Investor Relations

Frank Steinhart Telefon +49 911 2023-203

Jens von Seckendorff Telefon +49 911 2023-134

E-Mail invest@leoni.com

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Derartige Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die LEONI nicht kontrollieren und präzise einschätzen kann. Sollten Unwägbarkeiten eintreten oder Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen Aussagen abweichen. LEONI übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse nach der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts anzupassen.

In diesem Zwischenbericht werden die Begriffe „Mitarbeiter“ und „Arbeitnehmer“ aus Vereinfachungsgründen stellvertretend für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ sowie „Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“ verwendet.

Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen, Grafiken und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben etc.) auftreten. Finanzpublikationen stehen für Sie im Internet unter www.leoni.com zur Verfügung.

LEONI AG Marienstraße 7
90402 Nürnberg
Telefon +49 911 2023-0
Telefax +49 911 2023-455
E-Mail info@leoni.com
www.leoni.com